



Marktgemeinde Vasoldsberg

Nachrichten Nr. 15 • Dezember 2019 • www.vasoldsberg.at

800 JAHRE
Vasoldsberg



*Ein besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit und Erfolg
im neuen Jahr wünschen der Gemeinderat, der Gemeindevorstand
und Ihr Bürgermeister Johann Wolf-Maier*



• **Ihr Bürgermeister** •

Liebe Vasoldsbergerinnen und Vasoldsberger, geschätzte Jugend!

Ein sehr ereignisreiches Jahr 2019 geht für die Marktgemeinde Vasoldsberg bald zu Ende. Mit den Projekten in der Sportstraße mit Schule, Kindergarten, Spielplätze und Parkplätze haben wir heuer, neben vielen anderen, ein Mammutprojekt umgesetzt. Mit diesen Einrichtungen haben wir, im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten, gute Voraussetzungen für die kommenden Jahre geschaffen. Wobei - trotz moderater Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde - die Entwicklung der einzelnen Einrichtungen in Wahrheit nie stehen bleiben wird. Näheres dazu lesen Sie bitte im Blatinnen!

Wir haben heuer das 800-Jahr-Jubiläum der erstmaligen Erwähnung der Gemeinde 1219 mit zahlreichen Veranstaltungen gefeiert. Begonnen mit einem internationalen Konzert im Achteckstadl im August, über den Generationensicherheitstag bis hin zum

offiziellen Festtag am 18. Oktober mit der Einweihung der erweiterten Einrichtungen in der Sportstraße spannt sich bisher der Bogen der Feierlichkeiten.

Aber diese sind noch nicht zu Ende. Anfang 2020 wollen wir noch die Erweiterung der Gemeindechronik von HR Dr. Riegler und das Projekt History „Zeitzeugen berichten“ präsentieren, und damit einen würdigen Abschluss des Jubiläums feiern.

Im Frühjahr nächsten Jahres geht meine erste Funktionsperiode als Bürgermeister der Marktgemeinde Vasoldsberg zu Ende. Ich danke mir, vieles ist gelungen, sicher einiges noch zu tun.

Ich freue mich auch weiterhin als Bürgermeister für die Anliegen der Bevölkerung da sein zu dürfen, und würde gerne gemeinsam mit Ihnen/Euch die Gemeinde weiter entwickeln.

Wir haben auch heuer seitens der Marktge-



meinde Vasoldsberg wieder versucht, den Bereich um das Veranstaltungszentrum und den Hauptplatz weihnachtlich zu gestalten. Die aufgestellten Weihnachtsbäume kommen dieses Jahr von der Familie Ninaus aus der Grazstraße und der Familie Gebauer aus Birkengreith.

Ich wünsche Ihnen für die verbleibende Adventzeit ruhige und angenehme Stunden im Kreise Ihrer Familie, alles Gute für die kommenden Weihnachtsfeiertage und für 2020 wünsche ich Ihnen und uns allen viel Gesundheit und Kraft.

Ihr Bürgermeister

Herzlich willkommen im Marktgemeindeamt Vasoldsberg!

Adresse:

Hauptplatz 1, 8076 Vasoldsberg
Tel.: 03135/46104-0, Fax: 03135/47594
gde@vasoldsberg.at
www.vasoldsberg.at

Bürgermeister-Sprechstunden:

Donnerstag: 14.00 - 17.00 Uhr und
individuell nach telefonischer Vereinbarung!



Parteienverkehr:

Montag u. Donnerstag:
08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

**Wir ersuchen die Bevölkerung ihre Anliegen möglichst zu den
Parteienverkehrszeiten vorzubringen.
Wir danken für Ihr Verständnis.**

Achtung! Am 27. Dezember ist das Gemeindeamt geschlossen!



• **Personelles** •

Energiebeauftragter der Gemeinde

Wir möchten Sie daran erinnern, dass es seit einem Jahr einen Energiebeauftragten in der Gemeinde gibt, der erster Ansprechpartner in Energiefragen ist.

GR Dr. Daniel Waldhuber kann Sie darüber beraten, welche Möglichkeiten es gibt, wenn Haus oder Heizung in die Jahre gekommen sind und eine Erneuerung oder eine Sanierung ansteht. Sein Fachmann im Hintergrund ist der neue KEM-Regionsmanager und Energieberater Erwin Stubenschrott, MSc.

Auch in diesem Winter gibt es wieder kostenlose klimaaktiv Heizungs-Checks

Wenn Sie nicht sicher sind, was Sie tun können, dann stellt Ihnen die Klima- und Energie-Modellregion kostenlos einen Heizungs-Checker zur Verfügung. Er wird anhand eines von „klimaaktiv“ entwickelten, standardisierten Protokolls die bestehende Hauptheizung des Objektes auf ihre Energieeffizienz in allen Anlageteilen (Wärmeerzeugung, Warmwasserbereitung, Regelung, Wärmeverteilung, Wärmeabgabe) untersuchen.

Als Ergebnis erhalten Sie eine umfassende

Analyse Ihrer Heizungsanlage, die eine Einschätzung, wie hoch der Heizungsbedarf ist, umfasst. Außerdem erhalten Sie Empfehlungen, welche Maßnahmen Ihre Heizung verbessern könnten.

Das Ausnützen von Förderungen seitens Land und Bund ist ein weiterer Punkt der Beratung.

Ohne Investition geht gar nichts. Aber es kann errechnet werden, wie hoch eine Investition sein müsste und in welcher Zeit sich die Investition amortisiert.

Anmeldung im Gemeindeamt Vasoldsberg, Tel. 03135 /46 104 20 oder gde@vasoldsberg.at



GR Dr. Daniel Waldhuber (Bildmitte) ist unser erster Energiebeauftragter der Gemeinde. Er wird unterstützt durch den Energieberater und neuen Manager der Klima- und Energie-Modellregion Hügelland, Herrn Erwin Stubenschrott, MSc (li im Bild) und Bgm. Johann Wolf-Maier (re im Bild)

Förderung unserer Jungfamilien

Seit dem heurigen Jahr erhalten Eltern nach der Geburt ihres Kindes vom Bürgermeister im Zuge eines persönlichen Gesprächs einen Kinderrucksack überreicht. Der Rucksack ist mit allerlei Nützlichem gefüllt – so

befinden sich etwa verschiedenste Produkte wie beispielsweise hochwertige Cremes und Öle, Babyfläschchen, aber auch einige Kleidungsstücke, diverse Gutscheine und verschiedenstes Informationsmaterial im Inneren.

Zusätzlich erhalten die Eltern, wie schon bisher, einen Gutschein im Wert von € 100,-, den sie bei einem einheimischen Gewerbebetrieb einlösen können. Damit möchten wir den frisch gebackenen Eltern eine kleine Aufmerksamkeit anlässlich ihres Familienzuwachses zukommen lassen.





• Aus der Marktgemeinde •

Jubiläumsfest „800 Jahre Vasoldsberg“

800 JAHRE
Vasoldsberg

Vor 800 Jahren, im Jahr 1219 wurde das Gebiet „Vasoldsberg“ das erste Mal erwähnt. Daher stand das Jubiläum „800 Jahre Vasoldsberg“ heuer im Fokus vieler Veranstaltungen.

Ein Highlight der Veranstaltungsreihe war das Jubiläumsfest am Freitag, dem 18. Oktober 2019. Um 14:00 Uhr begann das umfangreiche Fest mit einem „Tag der offenen Tür“ im Schul- und Kindergartenzentrum. Mit einer offiziellen Begrüßung im Bereich vor der Hügellandschule eröffnete Bürgermeister Johann Wolf-Maier die Veranstaltung. Danach stimmte die Marktmusik Vasoldsberg auf den festlichen

Tag ein. Begleitend von Vorführungen der Musikschul- und Hügellandschulkinder wurde die Aufstockung der Hügellandschule von Pfarrer Dr. Josef Wilfing und Diakon Ing. Mag. Dr. Christian Wessely gesegnet. Nach einer Besichtigung der neuen Räumlichkeiten in der Schule marschierte die Delegation zum neuen Zubau des Kindergartens in der Sportstraße. Dort eröffneten die Kindergarten- und Kinderkrippenkinder in Form eines Eröffnungsliedes voller Stolz und Freude ihr neues Gebäude. Auch die Kindergartenerweiterung wurde daraufhin von Pfarrer Dr. Josef Wilfing und Diakon Ing. Mag. Dr. Christian Wessely gesegnet. Anschließend

konnten alle Besucher die großzügigen Räumlichkeiten des neuen Kindergartengebäudes, welches zwei Kindergartengruppen und eine Kinderkrippengruppe beherbergt, besichtigen.

Kurz vor 16:00 Uhr traf ein ganz besonderer Ehrengast, Herr Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, ein. Er wurde von den Gästen voller Freude und sehr herzlich empfangen. Anschließend begann das Programm im festlich geschmückten Veranstaltungszentrum. ORF-Moderatorin Sigrid Hroch führte durch den spannenden Ablauf. Nach musikalischen Darbietungen von den Kindergarten- und Volksschulkindern und





800 JAHRE
Vasoldsberg

einer nochmaligen festlichen Begrüßung durch Bürgermeister Johann Wolf-Maier präsentierte HR Dr. Josef Riegler das Thema „800 Jahre Vasoldsberg“. In Form eines „Interviewgesprächs“ wurde anschließend das Projekt „Zeitzeugen“ thematisiert. Einen poetischen Rückblick auf „800 Jahre Vasoldsberg“ hielt unser Heimatdichter Bernhard Valta mit einem Gedicht. Besonders rhythmisch wurde es, als die Kinder der Hügellandschule ihren Zumba-Tanz zum Besten gaben. In einem weiteren Gespräch wurden Architekt DI Eder und Baumeister Ing. Herler zu den Projekten „Aufstockung Hügellandschule“ und „Erweiterung Kindergarten“ interviewt. Danach hielt Herr Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer seine Festansprache und betont, dass es schön ist zu sehen, wie sich Vasoldsberg in den letzten Jahren entwickelt hat. Eigens angefertigte Jubiläumswappen wurden anschließend von Bürgermeister Johann Wolf-Maier an diverse Ehrengäste festlich überreicht.

Zum Abschluss des Festaktes kündigte der Bürgermeister das Prägen der Sondermünze an, welche extra für dieses Jubiläum designt wurde. Auch eine Sonder-Briefmarke wurde zu Ehren des Jubiläumsfestes angefertigt und nach dem Festprogramm verteilt.



Bürgermeister Wolf-Maier bedankte sich bei allen Mitwirkenden und lud die Besucherinnen und Besucher zu Speis und Trank ein. Das Beisammensein wurde abschließend von den Lehrern der Musikschule musikalisch begleitet. Für die kulinarische Verpflegung waren der Sportverein und die Marktmusik verantwortlich.

Die Marktgemeinde Vasoldsberg mit Bürgermeister Wolf-Maier bedankt sich nochmals bei allen Mitwirkenden für dieses gelungene Jubiläumsfest!





• **Aus der Marktgemeinde** •

Feuerwerk in der Silvesternacht

Die Marktgemeinde Vasoldsberg wünscht allen Vasoldsbergerinnen und Vasoldsbergern einen guten Rutsch ins neue Jahr. Damit der Silvesterabend ein vernünftiges Erlebnis wird, gibt es für die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände einige Auflagen und Vorschriften, die zu beachten sind:

Pyrotechnische Gegenstände dürfen nicht in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenanstalten, Gotteshäusern, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten verwendet werden.

Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände in der Nähe von Tankstellen ist ebenso verboten.

Weiters dürfen pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 grundsätzlich nicht in geschlossenen Räumen und innerhalb oder in unmittelbarer Nähe einer größeren Menschenansammlung verwendet werden.

Weitere gesetzliche Bestimmungen für alle Kategorien:

Besitz und Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen, die keine Bezeichnung, Kategorien- bzw. Klassenzugehörigkeit, keine Gebrauchsanweisung in deutscher Sprache und keine Abgabenbeschränkungen (Alter)



Feuerwerk in der Silvesternacht

enthalten, sind verboten. Die jeweiligen Kategorien müssen also zwingend an den pyrotechnischen Gegenständen angebracht sein. Falls nicht: HÄNDE WEG!

ACHTUNG:

Wer gegen die Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes verstößt, begeht eine Verwaltungsübertretung, welche mit einer Geldstrafe bis zu 10.000 Euro oder einem sechswöchigen Arrest bestraft wird.

Grundsätzlich möchten wir an alle Vasoldsbergerinnen und Vasoldsberger appellieren, aus Rücksicht auf Tiere, die Umwelt und die Nachbarschaft auf das Abbrennen eines eigenen Feuerwerks zu verzichten! Besuchen Sie stattdessen eines der genehmigten öffentlichen Feuerwerke in Ihrer Umgebung!

Veranstaltungszentrum – Neuer Name für die ehemalige Mehrzweckhalle

Nachdem die umfangreichen Arbeiten rund um die Sportstraße weitgehend abgeschlossen waren, wurde im Vorfeld der Feierlichkeiten zu 800 Jahre Vasoldsberg im Oktober die Tafel samt Wappen auf der Mehrzweckhalle neu beschichtet. Damit wurde auch diesem Gebäude äußerlich ein neuer „Blickfang“ zuteil. Im Zuge dessen hat man sich dazu entschlossen, sich von der wenig schönen

Bezeichnung „Mehrzweckhalle“ zu verabschieden und diese Räumlichkeiten fortan „**Veranstaltungszentrum**“ zu nennen.

Auch im Inneren des Veranstaltungszentrums wurde und wird einiges erneuert. So wurden als Abgrenzung zum Schankbereich 8 Rolltore eingebaut, um diesen Bereich im Bedarfsfall „eleganter“ vom Veranstaltungsbereich trennen zu können, wie dies bisher mit den bestehenden Vorhängen

möglich gewesen ist. Zudem wurde bereits das Ausmalen des gesamten Innenbereiches des Veranstaltungszentrums in Auftrag gegeben. Angedacht ist weiters das Umrüsten der bestehenden Leuchtröhren auf LED sowie die Erneuerung der Vorhänge im Clubraum. Damit ist das Veranstaltungszentrum bestens für die bevorstehenden Veranstaltungen in den nächsten Jahren gerüstet.





• **Aktuelles** •

Vandalismus in der Sportstraße

Im Herbst nach Fertigstellung der Arbeiten in der Sportstraße trieben leider vermehrt Vandalen ihr Unwesen im Schul- und Freizeitzentrum. Begonnen hat dies mit einigen Sprayereien auf der Straße, in weiterer Folge wurden drei Pollerleuchten vor dem Kindergarten, nicht lange nachdem sie aufgestellt wurden, umgerissen. Der Vandalismus

gipfelte schließlich darin, dass einer der vor dem Kindergarten neu aufgestellten über 7 m! hohen Fahnenmasten umgeknickt wurde, um ihn einige Meter weiter in der Wiese zu entsorgen. Die dazugehörige Österreichfahne war nicht mehr auffindbar. Wir möchten in aller Deutlichkeit festhalten, dass es sich hierbei um keine harmlosen

Lausbubenstreiche, sondern um **Vandalismus** handelt. Die Polizei ist natürlich informiert und wird den gegenständlichen Bereich verstärkt kontrollieren. Sollte jemandem etwas aufgefallen sein oder künftig etwas auffallen, bitte um Info an die Gemeinde oder die Polizeiinspektion Hausmannstätten. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.





• **Aus der Marktgemeinde** •

Gemeindenachrichtenblatt Vasoldsberg – Annoncenschaltung

Das Nachrichtenblatt der Marktgemeinde Vasoldsberg ist ein wichtiges Medium und **die** Kommunikationsplattform der Gemeinde.

Als Regionalmedium ist die Zeitung interessant für Firmen und Institutionen, die ihre Produkte, Leistungen und Informationen der gesamten Gemeindebevölkerung präsentieren wollen.

Aus diesem Grund besteht sowohl für einheimische als auch für auswärtige Firmen und Institutionen die Möglichkeit, kostenpflichtige Einschaltungen im Gemeindenachrichtenblatt zu annoncieren.

Nützen Sie diese Möglichkeit, um im ganzen Gemeindegebiet der Marktgemeinde Vasoldsberg werben zu können.

Erscheinungstermin 2020:

Osterausgabe: KW 15
Sommerausgabe: Juli/August 2020
Weihnachtsausgabe: KW 52

Redaktionsschluss:

Osterausgabe: 6. März 2020
Sommerausgabe: 5. Juni 2020
Weihnachtsausgabe: 6. November 2020

Anzeigengrößen und -preise:

Annoncen (Farbdruck)	Format in mm (B x H)	Preise für 2020
1/8 Seite	91 x 59	€ 85,-
1/4 Seite	91 x 123	€ 145,-
1/4 Seite quer	187 x 59	€ 145,-
1/4 Seite hoch	52 x 251	€ 145,-
1/3 Seite quer	187 x 80	€ 175,-
1/2 Seite quer	187 x 123	€ 260,-
1/2 Seite hoch	91 x 251	€ 260,-

Die Platzierung der Anzeigen erfolgt durch die Gemeinde.

Redaktion: Marktgemeinde Vasoldsberg, Matthias Griech und Eva Edelmann, Hauptplatz 1, 8076 Vasoldsberg, 03135/46104-20 bzw. 03135/46104-14, e-mail: griech@vasoldsberg.at bzw. edelmann@vasoldsberg.at

Recht informativ

Dr. Herbert Wimmer

Rechtsanwalt,
Strafverteidiger,
eingetragener
Treuhandler



Räumen oder haften?!

Leise rieselt der Schnee ... und bringt wie jedes Jahr auch zahlreiche **Haftungsfragen** mit sich: Die Verpflichtung zur Betreuung (Säuberung, Bestreuung etc.)

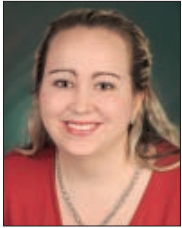
eines Weges, Gehweges oder Gehsteiges samt dazugehöriger Anlagen im Ortsgebiet trifft grundsätzlich die **Grundeigentümer**. Nach der höchstgerichtlichen Rechtsprechung haften die Liegenschaftseigentümer schon für die leicht fahrlässige Verletzung ihrer **Pflichten** zum Räumen/Streuen. Darüber hinaus müssen Schneeweichen und Eiszapfen entfernt werden. Wenn nötig, sind die gefährdeten Wegstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Das Aufstellen von Warnhinweisen z.B. „Achtung Rutschgefahr“ oder Latten sind immer nur Sofortmaßnahmen und entbinden den Eigentümer nicht von einer ordnungsgemäßen Räumung. **Art und Umfang** dieser Verpflichtungen

richten sich nach den örtlichen Begebenheiten und der Zumutbarkeit entsprechender Maßnahmen. Sollten Sie konkrete Fragen zu diesem oder anderen Rechtsgebieten haben, vereinbaren Sie einen Termin zur **kostenlosen Erstberatung** in Ihrem Gemeindeamt oder via tieferstehendem Kontakt. *Frohe Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins Jahr 2020 wünschen Ihre Rechtsberater!*

RA Dr. Herbert Wimmer & RAA Mag. Birgit Kaiser
Hauptplatz 58, 8410 Wildon
Tel: 0664 76 96 061
Web: www.ihrerechtehand.at



Rechts- und Steuerberatung / Notar



RAA Mag. Birgit Kaiser



RA Dr. Herbert Wimmer

Kontakt: **Rechtsanwaltskanzlei Dr. Wimmer**
Hauptplatz 58, 8410 Wildon
Tel. Nr. und Fax: 03182/2343, Mobil: 0664/7696061
E-Mail: birgit.kaiser@ihrerechteland.at
www.ihrerechteland.at

Mag. Kaiser von der Rechtsanwaltskanzlei Wimmer steht den Gemeindegewerinnen und -bürgern **nach telefonischer Vereinbarung** zur kostenlosen Erstberatung in allen Rechtsfragen zur Verfügung. Um vorherige Anmeldung bei Fr. Mag. Kaiser wird gebeten.



Notar Dr. Volkmar Fehrenkamp

Kontakt:
Öffentlicher Notar Dr. Volkmar Fehrenkamp
Joanneumring 5, 8010 Graz
Tel. Nr.: 0316/830532, Fax: 0316/830532-14
E-Mail: notar@notariat-fehrenkamp.at

Notar Dr. Volkmar Fehrenkamp steht den Gemeindegewerinnen und Gemeindegewerinnen an folgenden Terminen jeweils donnerstags ab 17.00 Uhr im Seniorenraum zur Verfügung. Um vorherige Anmeldung im Gemeindeamt wird gebeten.

Termine 1. Halbjahr 2020:

09. Jänner	23. Jänner	06. Februar	20. Februar	05. März
19. März	02. April	16. April	30. April	14. Mai
28. Mai	18. Juni	02. Juli	16. Juli	



Abfuhr von Restmüll, Papier und „Gelben Säcken“

Die Abfuhr von Restmüll, Papier und „Gelben Säcken“ erfolgt auch im Jahr 2020 laut den jeweiligen Kennzeichnungen im Umweltkalender.

Bitte die Tonnen bzw. die Säcke **immer einen Tag vor den jeweiligen Abfuhrterminen** hinausstellen!





• **Aus der Marktgemeinde** •

Stellenausschreibungen

Der Verein WIKI Vasoldsberg schreibt für allgemeine Reinigungstätigkeiten in Einrichtungen von WIKI Vasoldsberg und der Gemeinde die Stelle einer/s

Raumpflegerin/s aus.

Aufgabenbereich:

Reinigung von Räumlichkeiten von WIKI Vasoldsberg und der Gemeinde Vasoldsberg, Winterdienst im Außenbereich, Pflege von Gartenanlagen

Anstellungserfordernisse:

1. Österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Bürgerschaft
2. Vollendetes 18. Lebensjahr (bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst)
3. Einwandfreies Vorleben
4. Volle Handlungsfähigkeit
5. Allgemeine Eignung für das angeführte Dienstprofil
6. Flexibilität in der Dienstverrichtung (z. B. Dienstzeiten, Mehrleistungen usw.)
7. Soziale Kompetenz und guter Umgang mit Kindern

Beschäftigungsausmaß: 50% (20 Wochenstunden)

Beschäftigungsbeginn: ab sofort

Beschäftigungsdauer: vorerst befristet auf ein Jahr, bei Eignung wird eine Fixanstellung in Aussicht gestellt

Die Einstellung erfolgt über WIKI Vasoldsberg nach dem Mindestlohtarif lt. BGBl. II, Nr. 325/2018, Verordnung vom 12. Dezember 2018

Bewerbungsfristen: Schriftliche Bewerbungen inkl. erforderlicher Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden oder sonstige Nachweise) sind bis spätestens Freitag, 17. Jänner 2020 beim Marktgemeindeamt Vasoldsberg, 8076 Vasoldsberg, Hauptplatz 1, einzubringen.



In der Marktgemeinde Vasoldsberg gelangt ab Februar 2020 die Stelle eines/r

Gemeindearbeiters/in

für 40 Wochenstunden (=Vollbeschäftigung)
im Wirtschaftshof

zur Besetzung. Die Anstellung erfolgt vorerst befristet auf ein Jahr und kann bei zufriedenstellender Dienstleistung auf unbestimmte Zeit verlängert werden.

Zu den Aufgaben des Mitarbeiters zählen sämtliche in der Gemeinde anfallenden Tätigkeiten wie beispielsweise:

Ortsbildpflege, Arbeiten im Zusammenhang mit der Wasserversorgung, der Abwasserbehandlung, der Abfallbeseitigung (ASZ), der Straßenbetreuung einschl. Winterdienst, der Betreuung, Wartung und Instandhaltung der gemeindeeigenen Gebäude usw. Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des steierm. Gemeindevertragsbedienstetengesetzes in der derzeit geltenden Fassung.

Anstellungserfordernisse:

1. Österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Bürger
2. abgeschlossener Präsenzdienst bei männlichen Bewerbern
3. Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift
4. abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung (z. B.: Maurer, Tischler, Zimmerer, Elektriker, Schlosser usw.)
5. gute PC-Kenntnisse
6. selbstständiges Arbeiten, aber auch Teamfähigkeit
7. Führerschein der Gruppen B und C (Führerschein E und Staplerschein wären vorteilhaft)
8. Unbescholtenheit, Verlässlichkeit und Belastbarkeit, allgemeine körperliche und geistige Eignung für die Durchführung sämtlicher bei der Gemeinde anfallenden Arbeiten
9. Bereitschaft zur Weiterbildung
10. Übernahme von Wochenend- und Nachtbereitschaftsdiensten
11. Durchführung des Winterdienstes
12. Mitgliedschaft bzw. Bereitschaft zur Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Vasoldsberg

Bewerbungsfristen: Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Vordienstzeiten sowie Vorlage der Nachweise über die Berufsausbildung und weiterer Nachweise (Führerscheinkopie, Strafregisterauszug, ärztliches Attest, Meldezettelkopie) sind bis spätestens 17. Jänner 2020 im Gemeindeamt der Marktgemeinde Vasoldsberg, Hauptplatz 1, 8076 Vasoldsberg, abzugeben.



Bürger SMS und APP läuft sehr erfolgreich

Sollten Sie noch nicht kostenlos mittels Bürger SMS und/oder APP informiert werden – melden Sie sich jetzt an!

Verschiedenste Informationen zu den unterschiedlichsten Themen werden mit dieser Informationsschiene rasch und unbürokratisch an interessierte bzw. betroffene Bürger übermittelt:

- Gemeindeveranstaltungen
- Mülltermine
- Informationen zum Altstoffsammelzentrum
- Verkehrsinformationen
- Schule, Kindergarten usw.

Die Anmeldung kann kostenlos über Google Play, unsere Homepage www.vasoldsberg.at oder direkt im Gemeindeamt vorgenommen werden. Für Rückfragen und Hilfestellungen stehen wir jederzeit gerne unter der Nummer 03135/46104-16 (Günther Wolf-Maier) zur Verfügung.

Helfen Sie uns dieses Service noch weiter zu verbreiten und empfehlen Sie es auch anderen Bürgerinnen und Bürgern weiter!

Vielen Dank.

*Ihr Gemeindeteam mit Bürgermeister
Johann Wolf-Maier*



Mehr Informationen finden Sie auf Ihrer Gemeinde-Homepage.

So kommen auch Sie zur Gemeindeinformation mit der Bürger SMS oder APP

Die Bürger SMS APP informiert Sie kostenlos über aktuelle Ereignisse in Ihrer Gemeinde via SMS oder APP Nachricht. Wenn Sie keinen ausreichenden Mobilempfang haben sollten, und Ihre APP daher nicht empfangen kann, erhalten Sie nach einigen Minuten trotzdem die Nachrichten via SMS.

APP installieren...

- Schritt 1** Öffnen Sie Ihre **Google Play Store** auf Ihrem Android Handy
- Schritt 2** Suchen Sie nach **„Bürger SMS“** im Suchfeld
- Schritt 3** Öffnen Sie die **APP** und **installieren** Sie diese auf Ihrem Mobiltelefon
- Schritt 4** **Starten** Sie nach der Installation Bürger SMS auf Ihrem Mobiltelefon
- Schritt 5** Folgen Sie den Anweisungen der Anwendung

.. oder SMS anmelden

- Schritt 1** Besuchen Sie die Webseite Ihrer Gemeinde und wählen Sie Bürger SMS im Menüpunkt
- Schritt 2** Anmelden: Füllen sie die Daten im Formular aus und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm
- Schritt 3** Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein Willkommens SMS auf Ihr Mobiltelefon

Wenn Sie den Dienst nicht mehr nutzen möchten, melden Sie sich bitte ab und löschen Sie die APP von Ihrem Handy.

Bei Fragen steht Ihnen die Gemeinde gerne zur Verfügung. Ihr Bürger SMS Team



Hausnummerntafeln

Sie sind nicht nur eine Vorschrift des Steiermärkischen Baugesetzes, sondern vielleicht auch lebensrettend. Wenn Sie noch keine haben, ersuchen wir Sie, eine entsprechende Tafel im Bereich Ihrer Liegenschaft gut sichtbar anzubringen. Die

Ausführung Ihrer Hausnummerntafel muss nicht einheitlich erfolgen, sie bleibt Ihnen überlassen. Die Tafeln können bei diversen Schilderherstellern in Graz und Umgebung erworben werden.





• **Aus der Marktgemeinde** •

Festsitzung des Gemeinderates

Ein Großteil der Mitglieder fast aller Fraktionen des Gemeinderates folgte am 24. Oktober 2019 der Einladung des Bürgermeisters zu einer gemeinsamen Festsitzung anlässlich des Jubiläums „800 Jahre Vasoldsberg“ in den Hügellandhof auf der Schemerlhöhe. In seiner kurzen Ansprache blickte der Bürgermeister nochmals auf die gelungene Veranstaltungsreihe unter diesem Motto zurück.

Alle anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte erhielten zur Erinnerung an dieses besondere Jubiläum ein aus Edelstahl gefertigtes Gemeindewappen.

Bei einem gemeinsamen Festmahl ließ man den Abend schließlich in freundschaftlicher Atmosphäre ausklingen.



Wehrdienstberatung und Stellungessen

Wehrdienstberatung am 16. September 2019 im Gemeindeamt Vasoldsberg

Wie jedes Jahr hat die Marktgemeinde Vasoldsberg die stellungspflichtigen Jugendlichen zu einem Beratungsgespräch ins Gemeindeamt eingeladen.

Nach der Begrüßung gab unser Wehrdienstberater, Mag. Rudolf Grotti, wichtige Tipps für die bevorstehende Musterung und

präsentierte anschließend die durchaus interessanten Tätigkeitsbereiche beim österreichischen Bundesheer.

Stellungessen am 20. September 2019 im Gasthaus Reinbacher

Traditionell lud Bürgermeister Johann Wolf-Maier die Stellungspflichtigen der Marktgemeinde Vasoldsberg zu einem Mittagessen,

diesmal ins Gasthaus Reinbacher ein. Die zukünftigen Soldaten und Zivildienstler des Jahrganges 2001 berichteten von ihren Erlebnissen bei der Stellungskommission. Der Bürgermeister wünschte den Anwesenden für die Zukunft viel Erfolg und eine schöne Zeit bei der Erfüllung ihrer staatsbürgerlichen Pflicht, ob beim Heer oder beim Zivildienst.

Online-Befragung zum GU-Süd Radverkehrskonzept

Die GU-Süd als regionale Verkehrs- und Wirtschaftsgemeinschaft, bei der Vasoldsberg auch Mitglied ist, hat die Erstellung eines Radverkehrskonzeptes für alle Mitgliedsgemeinden (Raaba-Grambach, Hausmannstätten, Fernitz-Mellach, Gössendorf,

Hart bei Graz und Vasoldsberg) beauftragt. Um die Wünsche und die Gewohnheiten der Fahrradinteressierten kennenzulernen, wurde seitens des beauftragten Büros eine Online-Umfrage gestartet.

Unter radmobil-gusued.planum.eu können auch Sie Ihre Wünsche und Anregungen betreffend Radverkehr deponieren.

Bitte machen Sie möglichst umfangreich davon Gebrauch.



Eltern-Baby-Treff in Vasoldsberg

Wir sind in der glücklichen Lage, unseren Eltern in Vasoldsberg eine erstklassige Kinderbetreuung für ihre Liebsten, angefangen von der Kinderkrippe, über Kindergarten, Volks- und Hügellandschule bis hin zu Youth Point und Musikschule anbieten zu können. Um dieses Angebot nun noch zu erweitern, haben wir uns entschlossen einen **Vasoldsberger Eltern-Baby-Treff** ins Leben zu rufen. Am Donnerstag, dem 5. Dezember 2019 war bereits das erste Treffen im Dachgeschoss des Veranstaltungszentrums (vormals Mehrzweckhalle). Der Treff wird wöchentlich don-

nerstags von 9 – 11 Uhr im Dachgeschoss des Veranstaltungszentrums, Sportstraße 10, 8076 Vasoldsberg, stattfinden.

Es sind natürlich alle Familien mit Kindern im Alter zwischen 0 und 4 Jahren recht herzlich eingeladen an den künftigen Treffen teilzunehmen!

Termine 2020: ab 16. Jänner laufend wöchentlich donnerstags.

Der Treff versteht sich als Raum für junge Familien, an dem sie sich austauschen können, wo sie aber auch verschiedenste hilfreiche Informationen erhalten werden. So kommen Sie mit anderen Elternteilen ins Gespräch und können Anregungen für den Alltag mit Ihrem Kind sammeln. Das Angebot soll in weiterer Folge stetig ausgebaut werden (angedacht sind



etwa Tragekurse oder ähnliches). Kathrin Wolf-Maier wird den Eltern-Baby-Treff unter Begleitung von Wiki ehrenamtlich leiten. Kosten entstehen für Sie als Eltern natürlich keine – sämtliche anfallende Kosten werden von der Gemeinde übernommen.

Infopoint/Infoterminal

Bei unserem Infoterminal am Gemeindevorplatz können alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, aber auch sonst jedermann, verschiedenste Informationen über die Gemeinde abrufen.

Es sollen dabei vor allem unsere Vasoldsberger Betriebe bekannter gemacht werden. Die Betriebe haben dabei die Möglichkeit, den Terminal mit verschiedensten Informationen zu „füttern“, um eine möglichst breite Information ihrer Leistungen zu streuen.

Wir haben viele handwerkliche Betriebe, die umfassende Dienstleistungen erbringen. Von der Gartengestaltung über die Kücheneinrichtung bis hin zur Polsterung Ihrer Möbel wird fast jede Dienstleistung in unserer Gemeinde professionell angeboten. Wir möchten Sie einladen, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen und auf diesem Wege mehr über unsere Betriebe in Erfahrung zu bringen.





• **Wirtschaft / Betriebsvorstellung** •

Bauernladen in Vasoldsberg eröffnet

Am Freitag, dem 8. November 2019 eröffnete die Vasoldsbergerin Christine Prevolschek ihren Bauernladen, die „Bauern-Pantscherei“ in der Kapellenstraße 39. Die Räumlichkeiten im Haus von Willi Fortmüller wurden in wunderschöne Verkaufsräume umgebaut, die zum Verkosten von unterschiedlichsten

Produkten einladen. Ob steirischer Reis oder regionales Pesto – in der „Bauern-Pantscherei“ gibt es unzählige Köstlichkeiten aus der Region. Diese Vielfalt wird nun als Einheit in der „Bauern-Pantscherei“ angeboten. Als Kräuterpädagogin möchte Christine Prevolschek außerdem Seminare und Kurse

anbieten, die das Konzept der Regionalität abrundet.

Bürgermeister Johann Wolf-Maier freut sich über diese Bereicherung in unserer Marktgemeinde und wünscht Christine und Martin Prevolschek alles Gute!



Christine Prevolschek mit Bgm. Wolf-Maier und 1. Vizebgm. Url



Christine und Martin Prevolschek



Die Prevolscheks gemeinsam mit der Spitze der Gemeinde



Gemütlich ging es bei der Eröffnung zu



Christine Prevolschek

Tel.: 0660/69 18 991, E-Mail: christine.prevolschek@gmx.at
Kapellenstraße 39, 8076 Vasoldsberg

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag 08:00 – 12:00 Uhr



Friseursalon Edith übergibt an Babsi's HAIRberge

Inhaberin Edith Wagnes sagt seit über 30 Jahren DANKE und geht in den wohlverdienten Ruhestand. Frau Wagnes war seit 1986 als Friseurin auf der Schemerlhöhe erfolgreich selbstständig tätig. Nun übergibt sie ihren Salon mit Jahreswechsel an Frau Barbara Tauschmann. Frau Tauschmann ist seit 10 Jahren als Friseurin im Betrieb tätig. Jetzt nützt sie die Chance und eröffnet ihren eigenen Friseursalon. Mit dem Namen „Babsi's HAIRberge“ startet sie ab 4. Jänner 2020 voller Elan in die Selbständigkeit. Edith Wagnes freut sich, dass der Salon mit Barbara Tauschmann weiter geführt wird. Wegen kleinen Umbauarbeiten ist der Salon von 30. Dezember 2019 bis 3. Jänner 2020 geschlossen.

Ab 4. Jänner 2020 steht das altbewährte Team mit Frau Barbara Tauschmann als Inhaberin wieder für Sie zur Verfügung.

Die Marktgemeinde Vasoldsberg wünscht Frau Edith Wagnes für ihren Ruhestand alles Gute und Frau Barbara Tauschmann für den Neustart viel Freude und Erfolg!



Frau Edith Wagnes mit der neuen Friseurin Barbara Tauschmann



Barbara Tauschmann, Edith Wagnes, Bgm. Johann Wolf-Maier und die Vermierer, Familie Resch



„Wir suchen Dich ...“
Lehrling ab Juli 2020!

Barbara TAUSCHMANN

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag	8:00 – 18:00
Dienstag	RUHETAG
Mittwoch	8:00 – 18:00
Donnerstag	8:00 – 12:00
Freitag	8:00 – 19:00
Samstag	7:00 – 13:00

Schemerlhöhe 84a
A-8076 Vasoldsberg

Mobil: 0664/15 800 92

babsi@hairberge.at
www.hairberge.at

Christbaumsammelstelle im Bereich des Altstoffsammelzentrums

Wer seines Christbaumes überdrüssig ist, kann diesen zwischen 25. Dezember 2019 und 20. Jänner 2020 am Vorplatz des Altstoffsammelzentrums im Anschluss an den sich dort befindlichen Altkleidercontainer abgeben. Es ist bitte unbedingt darauf zu ach-

ten, die Bäume von allen Resten des Schmucks wie Haken und Lametta zu befreien, da diese bei der Verwertung, den Kompost unnötig mit Schadstoffen belasten oder bei der Verbrennung für zusätzliche Schadstoffemissionen sorgen.





• **Wirtschaft / Betriebsvorstellung** •

10 Jahre Hügellandhof

Vor über 10 Jahren haben Hans Windisch und Johann Obenauf den damaligen „Trummerwirt“ übernommen, um nach 5-monatiger Umbauphase den „Hügellandhof“ zu eröffnen.

Seit damals verwöhnen Hans Windisch – der als Koch und Küchenchef am Arlberg, am Wörthersee, in der Schweiz, in Deutschland und in England sein Handwerk perfektionierte – und sein Team die Gäste mit regi-

onalen und internationalen Köstlichkeiten, kreiert aus heimischen Produkten bester Qualität. Geboten werden hausgemachte Pastavariationen, frische Salz- und Süßwasserfische, Rindfleischspezialitäten, saisonelle Produkte wie z. B. Bärlauch, Spargel, Pilze, Kürbis, Wild, Martinigansl und vieles mehr. Besondere Events wie Grillabende, italienische Abende, Fischabende oder die bereits legendäre Burger-Party runden das

vielfältige Angebot im Hügellandhof ab.

Bürgermeister Johann Wolf-Maier und GR Dr. Daniel Waldhuber nahmen das besondere Jubiläum zum Anlass, um Hans Windisch und seiner bezaubernden Maria zu gratulieren. Mögen sie auch weiterhin viel Freude daran haben, ihre Gäste mit höchsten kulinarischen Genüssen zu verzaubern.



1 Jahr Kuchenschneiderei

Im Rahmen der „Laaangen Nacht der Musik“ am 20. Juli 2019 feierte die Kuchenschneiderei ihr 1-jähriges Bestehen. Seit also mittlerweile rund 1 ½ Jahren verwöhnt Barbara Perl-Ortiz mit ihrem Team am Hauptplatz im Zentrum unserer Gemeinde ihre Gäste.

Feine Torten und Kuchen gibt es für jeden Geschmack, handgefertigtes Konfekt oder hausgemachtes Eis im Sommer. Knuspriges Gebäck, Frühstücksvariationen, nachhaltiger Kaffee, hochwertige Schokolade oder Fruchtsäfte aus der Region – das ist nur ein

kleiner Teil der Köstlichkeiten, die Sie in der Kuchenschneiderei erwarten.

Das Erfolgskonzept basiert auf hochwertiger regionale Zutaten, viel Liebe zum Handwerk und Freude an der Arbeit.

Wir gratulieren Frau Barbara Perl-Ortiz, dass sich ihre Kuchenschneiderei am Hauptplatz in Vasoldsberg so großartig etablieren konnte und wünschen uns, dass sie ihre Besucherinnen und Besucher aus Nah und Fern noch viele, viele Jahre so erfolgreich mit ihren süßen Leckereien verwöhnen wird.



© Hui mei Schöckl



Steirischer Holzbaupreis für den Vasoldsberger Architekten DI Georg Eder

Der Vasoldsberger Architekt DI Georg Eder, seines Zeichens als Planer auch verantwortlich für unsere Kindergartenerweiterung, wurde in der Kategorie „Touristische Bauten“ unter 161 Einreichungen für sein Projekt „Stegerhof“ mit dem Steirischen Holzbaupreis 2019 ausgezeichnet.

Die Marktgemeinde Vasoldsberg gratuliert zu dieser Auszeichnung ganz herzlich.

Nachstehend ein Auszug aus der Beschreibung des Siegerprojektes.

NEUES WAGEN UND ALTES BEWAHREN

Seit jeher der Gasthof im Ort, hat sich der Stegerhof als eines der führenden Kinderhotels in Österreich etabliert. Dabei war auch die bauliche Weiterentwicklung immer schon eine Erfolgsgrundlage.

Ein Generationenwechsel und die Neuausrichtung der Anlage führte zu geänderten Anforderungen und Wünschen. Diese wurden im Rahmen einer Konzepterstellung definiert und bilden die Grundlage der weiteren Planungen, die den gesamten Hotelkomplex betreffen.

Schwerpunkt des Projektes bildet der Neubau des Stammhauses, welches als ursprüngliche Keimzelle der gesamten Entwicklung nun wieder den Stellenwert des zentralen Hauses bekommt. Während das Erdgeschoss die Funktionen Zugang mit Hoteltreppenhauseingang, Hotelloobby sowie Bar und öffentliches à la Carte Restaurant (Gasthof) aufnimmt, werden in den Obergeschossen Familienzimmer und im Dachgeschoss eine Familiensuite sowie die Wohnung der Auftraggeber realisiert.

Aus städtebaulicher Sicht wesentlich ist dabei der Versuch, die vergrößerte Kubatur

in das Ensemble der gewachsenen Anlage zu integrieren. Die Fassaden der Obergeschosse sind abgewinkelt, treten dadurch verkürzt in Erscheinung und geben dem Baukörper Spannung. Die Außenräume der Familienzimmer sind als Loggien konzipiert und integrieren sich in das Gesamtvolumen. Die Gestaltung der Suite, wie auch der Wohnung der Auftraggeber im Dachgeschoss, entwickelt sich aus der einzigartigen Lage und der spezifischen Umgebung.

Die Wahl der Materialien und Aufbauten spiegelt den Wunsch der Auftraggeber nach ortsgerechtem Bauen und ökologischen Gesichtspunkten wider.

Trotz hoher Anforderungen an Brand- und Schallschutz konnte die tragende Struktur weitgehend sichtbar gemacht werden. Im Innenbereich dominieren massives Holz, durchgefärbtes MDF, Stein beziehungsweise Feinsteinzeug, mineralischer Kalk-Zement-Putz sowie offeneporige Kalk- und Silikatfarbe.

Das zentral angeordnete, über vier Geschosse offene Treppenhaus, wird als Raumfluss verstanden, in dem gestalterische Reduktion und Materialwahl besonders erlebbar werden.

Durch das geplante Zusammenspiel der Architektur und der Lichtgestaltung werden die eingesetzten Materialien in ihrer Hochwertigkeit unterstrichen. Das Lichtkonzept wird als Teil der Möblierung und Ergänzung der Atmosphäre gesehen.



Fotos ©Paul Ott





• **Aus der Marktgemeinde** •

E-Bike-Ladestation vor dem Gemeindeamt

Um den stark steigenden Zahlen an E-Bikes Rechnung zu tragen, hat die Gemeinde sowohl vor dem Gemeindeamt als auch vor dem Veranstaltungszentrum eine E-Bike-Ladestation errichtet. Hier können Sie Ihr E-Bike mit Ihrem selbst mitgeführten Ladekabel kostenlos aufladen. Während Sie etwa Behördengänge erledigen, einen Kaffee in der Kuchenschneiderei genießen oder einer Veranstaltung im Veranstaltungszentrum beiwohnen, können Sie nach erfolgreichem Ladevorgang bequem Ihre Fahrt mit Ihrem E-Bike fortsetzen.

Machen Sie von der Möglichkeit Gebrauch und nutzen Sie unsere neu installierten E-Bike-Ladestationen.



Vasoldsberger Dezember-Rätsel

Gefragt ist einiges zum Monat Dezember.

- A) Heiliger, dessen Bote am Abend vor dem 6. Dezember in viele Familien kommt.
- B) Lied der Vorweihnachtszeit: „Leise ... der Schnee“ (Fehlendes Wort im Rätsel einfügen).
- C) Heilige Messe in der Christnacht.
- D) Tiefer Sinn des Weihnachtsfestes ist seine Geburt.
- E) Weiße winterliche Pracht, wird durch die Erderwärmung immer „sparsamer“.
- F) Heilige, an ihrem Gedenktag geschnittene Kirschen- oder Äpfelzweige sollten am Heiligen Abend aufgeblüht sein.
- G) Als Christbaum beliebter Nadelbaum.



Die Felder mit Zahlen ergeben unseren Neujahrswunsch an alle Bewohner von Vasoldsberg.

*Viel Spaß dabei wünscht Ihnen
Ernst Hausner*

siehe A)			siehe C)		ch.Zch.f. Selen		Straße, abgek.	
siehe B)			Sonntag, abgek.		Stoff für das Bett		siehe D)	10
Konto, abgek. die Farbe der Liebe				griech. Gott der Zeichen für Liter			Zch.f.Europastrasse Inseln in der Wüste	
			ch.Zch.f. Lithium Land im Wasser,Mz			Schmerz-laut a tempo, abgek.		12
				nicht trocken flüssiges Speisefett				11
Schwermetall ostslaw. Volk		Not, Mehrz. südsüd-ost, abg.						9
								8
								siehe E)
kl. Kellerkrebs Samstag, abgek.	Oberlehrer, abgek. Austria Pr. Agent., ab.			3.Sohn von Adam u.Eva				
				7.griech. Buchstb.				12
			englisch: Netz Maß für 100 m²				United Nations, abg. ch.Zch.f. Natrium	
pro anno, abgek. siehe F)				siehe G)				
				Kfz.Zch.f. Bregenz				
								Kfz.Zch.f. Spanien (Espafia)

© Dir. Ernst Hausner

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Lösung: Seite 57



Besuch aus unserer Partnergemeinde Máza

Ende August besuchte uns eine Abordnung unserer ungarischen Partnergemeinde Máza. Nach erfolgter Übernachtung im Hügellandhof auf der Schemerlhöhe nahm sich Bürgermeister Johann Wolf-Maier tags

darauf Zeit, den Besucherinnen und Besuchern aus Máza unsere Gemeinde zu zeigen. Er führte sie durch die Räumlichkeiten des Gemeindezentrums und zeigte ihnen das Schul-, Sport- und Freizeitzentrum. Nach

einer kleinen Verköstigung der Reiseteilnehmer im Gemeindegaststube traten sie, sichtlich begeistert von unserer Gemeinde, die Weiterreise an.





• Aus der Marktgemeinde •

Die Hügellandschule feiert 800 Jahre Vasoldsberg

Auch die Hügellandschule hat sich intensiv mit dem Thema „800 Jahre Vasoldsberg“ auseinandergesetzt und versucht, dieses Jubiläum auf verschiedenste Art und Weise darzustellen. So haben die Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichsten Materialien wichtige Gebäude der Gemeinde

nachgebaut. Außerdem wurden Interviews mit verdienten Persönlichkeiten der Gemeinde geführt.

Die Ergebnisse wurden den Eltern im Zuge einer Präsentation im Veranstaltungszentrum vorgeführt. Im Zuge dieser Veranstaltung wurde dem Bürgermeister von

Fr. Dir. Theissl und den Schülerinnen und Schülern ein Nachbau des Klingensteiner Achteckstadels überreicht. Bgm. Johann Wolf-Maier zeigte sich sehr erfreut, dass sich die Hügellandschule dem Thema „800 Jahre Vasoldsberg“ so eingehend angenommen hat.



Überreichung des selbst gebastelten Klingensteiner Achteckstadels





Geburtstags- und Hochzeitsjubiläumsfeiern

Im Vorjahr wurden gemeinsame Geburtstags- und Hochzeitsjubiläumsfeiern für alle Jubilarinnen und Jubilare der Marktgemeinde Vasoldsberg eingeführt, da persönliche Besuche leider aus zeittechnischen Gründen nicht mehr möglich sind.

Die Jubilarinnen und Jubilare werden mit einer Begleitperson in eines der Gasthäuser in unserer Gemeinde zu einem ausgiebigen Mittagsmenü geladen. Gemeinsam mit dem Bürgermeister kann so mit einem Glas Wein bei einer festlichen musikalischen

Umrahmung durch ein Lehrpersonal der Musikschule Vasoldsberg auf die Jubilare angestoßen werden.

Die Feiern haben sich bereits sehr bewährt und wir hoffen, dass diese auch in Zukunft so gut angenommen werden.





• Aus der Marktgemeinde •

Generationen-Sicherheitstag

800 JAHRE
Vasoldsberg

Gemeinsam mit dem Zivilschutzverband Steiermark haben wir am Mittwoch, dem 16. Oktober 2019 einen umfangreichen Sicherheitstag im Sport- und Freizeitzentrum organisiert. Dabei präsentierten sich einige Hilfs- und Einsatzorganisationen mit spannenden Informationen rund um das Thema „Sicherheit“. Das Wissen konnte generationenübergreifend und teilweise spielerisch vermittelt werden. Besonders

viel Action gab es, als die Rettungshunde ihr Können unter Beweis stellten oder als Peter Kirchengast vom Zivilschutzverband spektakulär zeigte, wie man ein Feuer richtig löscht. An jeder Station gab es mitreißende und wichtige Informationen für Alt und Jung. Zum Abschluss wurde es besonders lustig, als Sicherheitsclown „Popolina“ das Gelernte mit den Kindern auf spielerische, humorvolle Art wiederholte.



Sogar ORF-Moderatorin Gisi Hafner war anwesend, um vom Generationen-Sicherheitstag in der Marktgemeinde Vasoldsberg zu berichten!





800 JAHRE
Vasoldsberg





• **KEM „Energie-Erlebnisregion Hügelland“** •

Weiter geht's!

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger der KEM „Energie-Erlebnisregion Hügelland“

„Die einzige Konstante im Universum ist die Veränderung“

(Heraklit von Ephesos, griechischer Philosoph ca. 500 v. Chr.)

Das gilt auch für die **Klima- und Energie-Modellregion**, kurz **KEM** genannt, in welcher sich 6 Gemeinden (Kainbach bei Graz, Laßnitzhöhe, Nestelbach bei Graz, St. Marein bei Graz, St. Margarethen an der Raab, Vasoldsberg) zu einer KEM-Region zusammenschlossen, um den Kampf gegen die negativen Folgen des steigenden Energieverbrauches und des Klimawandels aufzunehmen. Das Nachhaltigkeitsministerium unterstützt Projekte mit finanziellen Mitteln aus dem Klima- und Energiefonds. Der Umbau des Energiesystems sowie der Klimaschutz haben höchste Priorität. In den KEM-Gemeinden ist das KEM-Management für die operative Umsetzung verantwortlich. Der Start der Aktivitäten in den KEM-Gemeinden erfolgte 2016. In der ersten Periode war es das Ziel, die Region bzw. die Bevölkerung zu informieren, Bewusstsein zu schaffen und erste konkrete Umsetzungsmaßnahmen zu treffen. Dieses Ziel wurde unter der Leitung des KEM-Managers, DI (FH) Thomas Fleischhacker sowie dem Team um DI Christian Luttenberger (EROM GmbH) mehr als erfüllt. Einige Beispiele von vielen Aktivitäten war das Heizkesselaustauschprogramm, die Installation von Elektrotankstellen, Thermografie von öffentlichen und privaten Objekten, Roadshows E-Mobilität, Vorträge in den Gemeinden, persönliche Beratungen sowie die Installation der KEM-



Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Klima- und Energiemodellregion
ENERGIE-ERLEBNISREGION HÜGEL JAND

„Energie-Erlebnisregion Hügelland“ Webseite inklusive des digitalen, regionalen Einkaufsführers „Hügelland kann's“ – <https://www.energie-erlebnisregion-huegelland.at>.

Wo liegt nun die Veränderung?

Herr DI (FH) Thomas Fleischhacker hatte neben seiner Funktion als KEM-Manager am Wirtschaftsförderungsinstitut Steiermark (WIFI) die Verantwortung als Bereichsleiter für Energie- & Umwelttechnik und als Programmleiter für das Weiterbildungs-Studium „Integrales Gebäude- und Energiemanagement“. Zu den bestehenden wurden ihm neue Aufgaben angeboten. Dies wäre zeitlich mit den Aufgaben als KEM-Manager für ihn nicht mehr möglich gewesen. So musste er sich schweren Herzens von der Aufgabe als KEM-Manager trennen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der ersten KEM-Periode trafen die 6 Gemeinden den Entschluss, eine Weiterführung der KEM für eine 2. Periode zu beantragen. Bei der Abschlussveranstaltung der ersten Periode am 12. Juni 2019 im Gemeindeamt Nestelbach wurde ich von den Bürgermeistern gefragt, ob ich im Falle einer Zusage die Aufgabe des Managements für eine 2. Periode übernehmen würde. Ich habe diese Frage, im Bewusstsein des Vertrauensvorschlusses und der Verantwortung, gerne mit ja beantwortet. Inzwischen wurde uns eine Weiterführung zugesagt.

Wer ist der „Neue“?

Ich heiße Erwin Stubenschrott, bin im 64. Lebensjahr und wohne mit meiner Frau Maria, mit welcher ich seit 41 Jahren verheiratet bin, in St. Margarethen an der Raab. Als Vater von 8 erwachsenen „Kindern“ und Opa von 13 Enkelkindern, möchte ich einen Beitrag für eine lebenswerte Zukunft leisten. Das Thema Energie, Umwelt und Klima sowie der Erhalt unserer wunderbaren Schöpfung beschäftigt und fordert mich seit meiner



Bürgermeister der 6 KEM-Gemeinden mit dem „alten und neuen“ KEM-Manager und dem Projektpartner Christian Luttenberger (EROM GmbH); von links: Christian Luttenberger (GF EROM GmbH); Herbert Mießl (Bgm. St. Margarethen an der Raab); Johann Wolf-Maier (Bgm. Vasoldsberg); Klaus Steinberger (Bgm. Nestelbach bei Graz); Thomas Fleischhacker (KEM-Manager Phase 1); Erwin Stubenschrott (KEM-Manager Phase 2); Bernhard Liebmann (Bgm. Laßnitzhöhe); Franz Knauhs (Bgm. St. Marein bei Graz); Matthias Hitl (Bgm. Kainbach bei Graz)

Jugend. Einige werden mich aus meiner Tätigkeit bei der Firma „KWB Biomasseheizung“, wo ich einer der Gründer bin und 23 Jahre die Geschäftsführung verantwortete, kennen. Für genauere Informationen stehe ich gerne persönlich zur Verfügung. Es wird wie in der Vergangenheit die Möglichkeit geben, nach Terminvereinbarung persönliche Beratung zu Energie- und anderen Fachthemen zu erhalten. Meine E-Mail und Telefonnummer wie folgt: erwin.stubenschrott@outlook.com **Tel.: +43 664 40 525 40.**

Ich freue mich mit dem Team der Energieregion Oststeiermark (EROM GmbH) die genehmigten 14 Arbeitspakete bestmöglich, auch zum Nutzen der Gemeindebürger*Innen, in Umsetzung zu bringen. Erfolgreich gelingen kann dies nur mit Unterstützung der Gemeindevertreter*Innen und aktiver Einbindung und Beteiligung der Menschen in der KEM-Region. Um diese Unterstützung und Mitarbeit bitte ich recht herzlich. Mehr Information über die Projekte folgt. Mit lieben Grüßen für das Team
*Erwin Stubenschrott, MSc
KEM-Manager*





• **Infrastruktur** •

Schneeräumung in der Marktgemeinde

Seitens der Marktgemeinde Vasoldsberg wird auf den gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen.

§ 93 StVO 1960 lautet:

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaften in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaften in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr von Schneesverunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden. (...)

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung der Behörde ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und die Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung



Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zu Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Marktgemeinde Vasoldsberg weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) verbindliche Arbeitsleistung der Marktgemeinde Vasoldsberg handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung der die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung in Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches

Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Marktgemeinde Vasoldsberg ersucht um Kenntnissnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und

gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Obwohl die Gemeinde keine gesetzliche Verpflichtung für die Räumung der Gehsteige hat, ist man doch weiterhin bemüht, diese Arbeit im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu übernehmen. Um dieser Tätigkeit nach dem Stand der heutigen Technik nachkommen zu können, hat sich die Marktgemeinde Vasoldsberg dazu entschlossen ein neuwertiges gebrauchtes Räumgerät für die Gehsteige anzuschaffen. Es handelt sich dabei um ein vielseitig einsetzbares Gerät, das sowohl zum Schneeräumen bzw. Splittstreuen als auch als Kehrmaschine oder als Rasenmähergerät verwendbar ist. Damit sollten wir für die nächsten Jahre wieder gut gerüstet sein, um den genannten Tätigkeiten auch nachkommen zu können.





• **Infrastruktur** •

„Großprojekt“ Sportstraße

Dieses Projekt konnte heuer (fürs Erste) erfolgreich abgeschlossen werden. Zu den Projekten der Sportstraße im Einzelnen:

Aufstockung Hügellandschule

Hier wurden mit der Aufstockung um ein weiteres Geschoss zusätzlich Räumlichkeiten für die Freizeitbetreuung der Schulkinder geschaffen. Die Schule wurde um rd. 260 m² erweitert, auch wurde sie durch den Einbau eines Liftes barrierefrei. Dank der Infrastrukturförderung, die wir über den Schulträger, der Diakonie de La Tour, lukrieren konnten, vor allem aber Dank der zusätzlichen Förderungen aus dem politischen Büro LH Schützenhöfer konnte die Erweiterung auch günstiger als ursprünglich geplant, umgesetzt werden. Zusätzlich wurden auch neue Außenbereiche für die Pausen- und Freizeitgestaltung geschaffen.

Mit den nun geschaffenen Räumlichkeiten können die rd. 140 Kinder in der Hügellandschule (Unterstufe und NMS) adäquaten Unterricht in modernen Räumlichkeiten genießen.



Adaptierungen in der Volksschule Vasoldsberg

Auch in der Volksschule Vasoldsberg war die Gemeinde mit zahlreichen Investitionen nicht untätig. Durch die ständig steigenden Schülerzahlen musste der Auspeisungsraum für die Nachmittagsbetreuung der GTS vergrößert und ausgebaut werden. So wurde eine größere Küche eingebaut und auch mehr Platz für die Kinder zum Essen geschaffen. Weiters wurden rd. € 25.000,- für neues Mobiliar für die Freizeitbetreuung der GTS investiert.

In Summe wurden rd. € 50.000,- investiert, u. a. auch für eine spezielle Begabtenförderung in der GTS.





Erweiterung Kindergarten

Der Kindergarten in der Sportstraße wurde durch einen modernen Zubau für zwei Kindergartengruppen und eine Kinderkrippe sowie einem riesigen neuen Außenspielbereich erweitert.

Dies wurde erforderlich, da die Bewilligungen für die provisorisch bewilligten Gruppen ausgelaufen sind, und damit fixe Räumlichkeiten zu schaffen waren.

Der vom einheimischen Architekten DI Georg Eder geplante Bau wurde so positioniert, dass auch bereits an eine mögliche weitere Erweiterung gedacht wurde.





• **Infrastruktur** •

„Großprojekt“ Sportstraße

Verlegung öffentlicher Spielplatz

Die Erweiterung des Kindergartens in der Sportstraße machte auch die Verlegung des öffentlichen Spielplatzes notwendig.

Der neue Spielplatz wurde mit rd. 1.600 m² um einiges größer, es wurden einige neue Spielgeräte zusätzlich angekauft, und auch Sitzmöglichkeiten für Erwachsene geschaffen.

Der neue Spielplatz wurde auch so positioniert, dass er etwas abseits vom fließenden Verkehr gelegen ist und sich damit in einem ruhigeren Bereich befindet.

Wir hoffen, die Kinder haben viel Freude mit dem neuen Spielbereich, er wurde von den Kindern in den letzten Wochen bereits gestürmt.





Parkplätze und Kreuzungsumbau in der Sportstraße

Im Bereich des Veranstaltungszentrums (Mehrzweckhalle) wurde an der Rückseite unter Aufsicht der Abt. 7 des Amtes der Stmk. Landesregierung von der Fa. HTL-Bau ein neuer Parkplatz mit insgesamt 84 Parkplätzen errichtet.

Auch der Parkplatz zwischen dem Veranstaltungszentrum und dem Kindergartenzubau wurde adaptiert und erweitert, und hat nun 65 Stellplätze. Mit dem bereits bestehenden Parkplatz unmittelbar vor dem Veranstaltungszentrum stehen jetzt in diesem Bereich insgesamt 177 Stellplätze auf 3 Parkplätzen zur Verfügung. Zusätzlich gibt es noch unterhalb des Sportplatzes einen weiteren Parkplatz mit 76 Stellplätzen.

Die Parkplätze werden unter der Woche tagsüber vom Personal der Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen sowie den Eltern genutzt, und abends und an den Wochenenden von den Nutzern des Sport- und Freizeitzeitentrums.

Im Zuge der Fertigstellung der Sportstraße wurde auch die Kreuzung vor dem Veranstaltungszentrum umgebaut und der Vorrang geändert. Dabei wurden auch die fußläufigen Verbindungen zwischen den einzelnen Einrichtungen und Parkplätzen wesentlich verbreitert und verbessert.



Umrüstung Beleuchtung Trainingsplatz auf LED und Vorbereitung Verkabelung für Beleuchtung Hauptspielfeld

Ein weiteres Projekt war die dringend erforderliche Sanierung der Beleuchtung am Trainingsplatz. Dabei wurden die alten Quecksilberdampf Lampen durch moderne LED-Leuchten ersetzt. Diese bringen ein wesentlich besseres Licht, bei wesentlich weniger Stromverbrauch.

Es wurden jedoch nicht nur die Leuchten getauscht, zusätzlich wurde auch die Verkabelung komplett erneuert und auch die erforderliche Stromverkabelung für die neue Anzeigetafel mitverlegt.

Auch für das Hauptspielfeld wurde bereits eine Verkabelung für eine spätere Beleuchtung mitverlegt und die Fundamente für die Beleuchtung im Zuge der Gesamtbauarbeiten miterrichtet.





• **Infrastruktur** •

Verbesserungen / Erneuerungen

Blackout-Vorsorge und Photovoltaikanlage im Bereich des Gemeindezentrums

Die Marktgemeinde Vasoldsberg hat sich 2019 intensiv mit einer Blackout-Vorsorge beschäftigt. So wurde ein eigens geschultes Büro beauftragt, einen Notfallplan für die Gemeinde, an der alle Einsatzorganisationen und maßgeblichen Betriebe und Institutionen beteiligt sind, zu erarbeiten. Einen wesentlichen Teil davon umfasst auch eine energieautarke und netzunabhängige Stromversorgung des Gemeindezentrums. Hierfür wurde von der Feuerwehr ein – vom Land gefördertes – großes Notstromaggregat angeschafft. Weiters wird im nächsten Jahr eine Photovoltaikanlage inkl. Stromspeicher im Bereich hinter dem Gemeindezentrum für eine netzunabhängige Stromversorgung sorgen. Das gesamte Projekt „Blackout-Vorsorge“ ist auch dem Land Steiermark ein großes Anliegen und wurde von diesem auch mit € 15.000,- (zuzüglich einer Förderung für das Notstromaggregat) gefördert.



Straßenbeleuchtung NEU in der Hofstraße

In der Hofstraße wurden vom neuen Trafo im Bereich Hofstraße 1 bis nach der Kreuzung mit der Höhenstraße durch die beauftragte Firma LED & Co neue Straßenleuchten aufgestellt.

Bereits im Vorjahr wurden im Zuge von Kabelverlegungsarbeiten durch das E-Werk Fernitz die Erdkabel mitverlegt, heuer wurde

die Beleuchtung durch das Aufstellen der neuen Leuchten komplettiert.

Damit konnte ein weiterer Bereich im Gemeindegebiet mit einer dem letzten Stand der Technik entsprechenden Straßenbeleuchtung ausgestattet werden.



Verbesserung Straßenbeleuchtung im Zentrum der Gemeinde

Im Zentrum der Gemeinde, beginnend bei der ehemaligen Raiffeisenbank bis zur Einfahrt zum Vorplatz des Klingensteiner Achteckstadls (Richtung Schemerlhöhe) wird die bestehende Straßenbeleuchtung verbessert. Es werden die bestehenden

grünen Leuchten durch höhere Leuchten mit LED-Technologie getauscht. Damit sollte eine bessere Ausleuchtung des kompletten Bereiches gewährleistet sein, außerdem wird die Beleuchtung die ganze Nacht über für Licht im Zentrum der Gemeinde sorgen. Wenn es die Witterung noch zulässt, sollen diese Arbeiten bis Ende des Jahres abgeschlossen werden.

Erneuerung der Tierkörperverwertungsanlage (TKV) im Bereich des Wirtschaftshofes

Gegen Ende des Jahres wurde mit der Erneuerung der TKV-Anlage im Bereich des Wirtschaftshofes der Marktgemeinde Vasoldsberg begonnen. Die Anlage wird komplett erneuert, auch vergrößert und auf den letzten Stand der Technik gebracht. Für die Zeit während der Bauarbeiten wurde von der Gemeinde ein gebrauchter Kühlcontainer angekauft und im Bereich des Abfallsammelzentrums aufgestellt.

Die Bauarbeiten werden unter der Aufsicht von Bmstr. Ing. Thomas Eigner abgewickelt.





Die Gesamtkosten für dieses Projekt belaufen sich auf rd. € 80.000,- und wurden auch vom Land Steiermark gefördert. Mit der Fertigstellung der neuen Anlage ist zu Beginn des Jahres 2020 zu rechnen.



Sanierung von Brückengeländern

Dringend notwendig war die Sanierung von zwei Brückengeländern im Gemeindegebiet. Das Holzgeländer im Bereich der Brücke Hofstraße war bereits in die Jahre gekommen und wurde komplett ausgetauscht.

Außerdem wurde beim Holzgeländer am „Trummerweg“ in der gesamten Länge der obere Holm ausgetauscht. Die Arbeiten wurden an die auf solche Tätigkeiten spezialisierte Fa. Holzbau Riegler aus Krottendorf vergeben.



• **Infrastruktur** •

Sanierung von Gemeindestraßen

Sanierung von Schotterstraßen (Hartnerweg, Schlossstraße, Brunnschützweg)

Im heurigen Herbst wurden einige Schotterstraßen im Bereich Schelchenberg sowie ein Teilstück in der Schlossstraße mittels Schotter, Recyclingmaterial, Gräder und Walze saniert und teilweise auch die Wasserableitung verbessert. Durch die jetzt immer häufiger auftretenden Starkregenfälle werden gerade die Schotterstraßen immer oft in Mitleidenschaft gezogen. Finanzielle Unterstützung des Landes Steiermark für die Sanierung der Schäden kommt über Hochwassermittel.



Gehsteigbau in der Grazstraße

Gegen Ende des Jahres konnte die Gehsteigverlängerung in der Grazstraße fertiggestellt werden. Hier wurde der bestehende Gehsteig um rd. 130 lfm verlängert, und damit ein Bereich der immer im Schatten liegt und in welchem es immer wieder zu raschen Glatteisbildungen kommt, wesentlich entschärft.

Auch wurde die Wasserableitung von der Gehsteigverlängerung

Richtung Umkehre Premstätten verbessert. Hier wurden neue Einlaufschächte eingebaut, die eine raschere Wasseraufnahme des abfließenden Oberflächenwassers gewährleisten.

Mit der Umsetzung dieser Maßnahmen ist der Straßenabschnitt jetzt für die Fußgänger wesentlich sicherer nutzbar.





Geplante Wegbauprojekte für 2020 und darüber hinaus:

Weitere Vorbereitungsarbeiten für den Ausbau des Maxleggweges/Zehentberg

Das ganze Jahr über wurden Vorbereitungsarbeiten für die geplante Sanierung/ den Neubau des Maxleggweges getätigt. Ein Straßenplaner wurde beauftragt, die erforderlichen zusätzlichen Grundflächen für den Wegausbau zu ermitteln, zahlreiche erfolgreiche Gespräche mit Anrainern betreffend Grundabtretungen und Zustimmung zu Wasserableitungen wurden geführt. Damit dieses Projekt in ein Wegbau-Förderprogramm aufgenommen werden kann, müssen sämtliche Zustimmungen zu Grundabtretungen und Wasserableitungen vorliegen.

Der Großteil der Zustimmungen liegt bereits

vor, sodass einer Aufnahme in ein Förderprogramm 2020 nichts im Wege stehen dürfte. Der Baubeginn ist derzeit für die zweite Jahreshälfte 2020 geplant.

Ausbau Teilstück Laubstraße

Ebenfalls 2020 soll ein wesentliches Teilstück der Laubstraße Richtung Aschenbachberg saniert werden. Hier geht es um den Bereich nach der Verbauung von der Landesstraße herauf bis vor das Anwesen Aschenbachberg 2.

Der bestehende Asphalt muss hier zum Großteil abgefräst und der Untergrund mit Zement stabilisiert werden, sodass für die Neuasphaltierung ein tragfähiger Unterbau gegeben ist. Die Arbeiten werden unter der Aufsicht der Abt. 7, ländlicher Wegebau

des Amtes der Stmk. Landesregierung durchgeführt.

Ausbau Gartenstraße

Die Gartenstraße in Breitenhilm soll auch im nächsten Jahr gemeinsam mit Anrainern ausgebaut werden. Der erste Teil der Straße ist öffentliches Gut, der Teil nach der Fa. Metallbau Hutter ist ein Privatweg.

Die Straße im öffentlichen Bereich soll von der Gemeinde erneuert und auch die Oberflächenentwässerung wesentlich verbessert werden. Zeitgleich wollen auch die Anrainer ihres angrenzenden Privatweges ihr Wegstück, welches ja bereits im Rohbau besteht, fertig ausbauen.

Ausbau Gemeindeweg in Breitenhilm im Bereich Fa. Oberberger und Fa. Zinser

Der Gemeindeweg, welcher von der Landesstraße in den neuen Siedlungsbereich der Kapellenstraße im Bereich der Firmen Oberberger und Zinser führt, soll, wenn alle rechtlichen Voraussetzungen gegeben sind, auch im nächsten Jahr ausgebaut werden. Es ist dort die bestehende Grundierung des Schotterweges entsprechend anzupassen, eine ordnungsgemäße Oberflächenentwässerung herzustellen und das Straßenstück zu asphaltieren.





• **Infrastruktur** •

Altes Feuerwehrhaus – Fassadensanierung und Errichtung einer neuen Müllinsel

Nachdem im Inneren des alten Feuerwehrhauses feuchte Stellen aufgetaucht sind, konnte als Ursache eine fehlende Außenisolierung und -dämmung im Sockelbereich des Gebäudes ermittelt werden. Die notwendigen Sanierungsarbeiten, die sich im Zuge der Durchführung als umfangreicher herausgestellt haben, wurden von der einheimischen Firma H & R Bau zur besten Zufriedenheit durchgeführt.



Die in Vasoldsberg ansässige Firma ist ein qualifizierter Ansprechpartner für Rohbau, Umbau, Aufstockung oder Sanierung von Ein- oder Mehrfamilienhäusern. Im Zuge dieser Fassadensanierungsarbeiten wurde am Vorplatz des alten Feuerwehrhauses ebenfalls von der Fa. H & R Bau das Fundament für eine neue Müllinsel hergestellt. Mit der Errichtung einer hölzernen Pergola als Verkleidung für die Müllinsel wurde ebenfalls ein neuer Vasoldsberger Kleinunternehmer beauftragt. Ulrich Eibler ist ebenso wie die Fa. H & R Bau am Aschenbachberg ansässig und hat diese Arbeiten verrichtet.



H&R BauGmbH
Aschenbachberg 66a
8076 Vasoldsberg
Tel.: 0664/88594646
E-Mail: info@hr-bau.at



Holzbau Ulrich Eibler
Aschenbachberg 14
8076 Vasoldsberg
Tel.: 0664/88118779
E-Mail: eibler.u@gmx.at



Upcycling Ferienaktionstag 2019

des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung in Vasoldsberg

Seit dem Jahr 2012 bietet der Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung seinen Mitgliedsgemeinden Ferienaktionstage zum Thema „Upcycling – aus Alt mach Neu“ an. Das Team der Abfallberatung hat sich heuer mit alten Paletten beschäftigt und war am 22. Juli 2019 von 9 bis 12 Uhr in Vasoldsberg zu Gast. Im Altstoffsammelzentrum wurde gemeinsam mit den Kindern in der Sommerbetreuung geschraubt, gebohrt, genagelt, gepflanzt, gemalt und gespielt. Tatkräftig unterstützt wurden die Mitarbeiter des AWV von unseren Gemeindearbeitern. Die Ergebnisse – ein Sessel und ein Blumenkisterl – konnten sich sehen lassen und wurden auf der Wiese vor dem Gemeindezentrum aufgestellt.



Steirische Spezialitätenprämierung 2019/2020

Seit Jahren wird die Steirische Spezialitätenprämierung von der Landwirtschaftskammer Steiermark als Qualifizierungsmaßnahme unterstützt.

Mit der Landesprämierung fördert die Landwirtschaftskammer die bäuerlichen Direktvermarkter in ihrem Streben nach regionaler Premiumqualität.

Am 30.9.2019 wurden im Steiermarkhof in Graz die Bewertungen für das Finale der Steirischen Spezialitätenprämierung 2019/2020 bekanntgegeben.

Im Mittelpunkt dieser Prämierung steht die hervorragende Leistung der teilnehmenden Betriebe.

485 Produkte wurden insgesamt eingereicht. In der Kategorie Milchspezialitäten wurden 114 Produkte von 34 Betrieben eingereicht.

Familie Katharina und Jürgen Blatnik, Kas-

tnerweg 3, 8076 Vasoldsberg wurde für ihre Kräuterbutter, den Steirerkäse, den würzigen Steirerkäse sowie ihre Bauernbutter mit Gold ausgezeichnet.

Die Marktgemeinde Vasoldsberg gratuliert dazu recht herzlich und wünscht Fam. Blatnik weiterhin viel Freude bei der Vermarktung ihrer Produkte.





• **Der Abfallwirtschaftsverband berichtet** •

Lebensmittel sind kostbar!



GRAZ-UMGEBUNG

Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

Bioabfall NICHT in den Restmüll

Erschreckende 12,1% des Restmülls sind allein vermeidbare Lebensmittel, die nicht in den Restmüll gehören!

Die aktuelle steirische Restmüllanalyse zeigt das zunehmende Problem von eigentlich noch genießbaren Lebensmitteln und Speiseresten im Restmüll. **Für Graz-Umgebung sind das immerhin rund 1.700 Tonnen pro Jahr. Mit der GU-Menge könnten so 2.700 Personen ein Jahr versorgt werden.**



Verdorbene Lebensmittel und kompostierbare Bioabfälle (z.B. Baumschnitt, Laub, Obst- und Gemüseschalen, Kaffeesud, Eierschalen, Schnittblumen) in die Biotonne oder zum Kompost geben!

Bitte beachten:

- * Zuerst die **Verpackung entfernen** und in die Gelbe Tonne/den Gelben Sack geben.
- * **Größere Fleischstücke** nur zerteilt in die Biotonne geben
- * **Größere Knochen** (z.B. Rindsknochen) zum Restmüll geben.
- * **Große Fleischstücke oder -mengen** zur Tierkörperverwertung (TKV) bringen.

Warum landen die Lebensmittel und Speisereste im Restmüll?

Die Gründe sind vielfältig. Es zeigt sich aber ein **deutlicher Unterschied zwischen Stadt (jährlich 26 kg/EW) und Land (jährlich 9 kg/EW)**. In **Mehrfamilienhäusern** ist der Anteil der Lebensmittel und Speisereste im Restmüll signifikant **höher als in Einfamilienhäusern**.

Die beste Option zur Reduktion ist die VERMEIDUNG, das heißt zu verhindern, dass Lebensmittel überhaupt entsorgt werden müssen, indem man sie aufbraucht oder erst gar nicht kauft.



- * Klug einkaufen beginnt mit der **Einkaufsliste**. Denn Spontaneinkäufe landen häufig im Müll, ebenso wie das Zuviel aus den **vermeintlich kostengünstigen Familienpackungen und Multipacks**.
- * Das **Mindesthaltbarkeitsdatum** ist kein Verfallsdatum. Lebensmittel sind bei **guter Lagerung** (trocken, in geschlossenen Behältern) **länger haltbar** – schauen, riechen, schmecken! **Was zuviel ist auf Vorrat tiefkühlen**.



Tipp:

- * **Vor dem Lebensmitteleinkauf eine Einkaufsliste schreiben, denn Spontaneinkäufe landen häufig im Müll.**
- * **Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist kein Verfallsdatum. Lebensmittel sind bei guter Lagerung länger haltbar!**

Nur die zweitbeste Option ist die GETRENNTE SAMMLUNG. Aber nicht die gesamte Fraktion der Lebensmittel und Speisereste ist **für die Biotonne bzw. Kompostierung** geeignet – Getränke, Saucen, anhaftende Lebensmittelverpackungen sind gesondert zu entsorgen. **Bis zu 90 Prozent der Lebensmittel und Speisereste im Restmüll wären kompostierbar.** Kompost, der dann alle wichtigen Pflanzennährstoffe liefert und den Boden verbessert – ganz im Sinne der Kreislaufwirtschaft.

Durch konsequente Vermeidung des Wegwerfens von Lebensmitteln sowie durch die getrennte Sammlung von kompostierbaren Bioabfällen ließe sich die Masse des Restmülls um ein Drittel reduzieren.



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.awv-graz-umgebung.at
Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch!
Sie erreichen uns unter der Nummer **0316 680040**.

Die AbfallberaterInnen des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung

Angelika Lingitz, AWV GU, 2019



Lithium-Akkus und Batterien

NICHT zum Restmüll – Brandgefahr!

Gleich vorweg: Batterien dürfen keinesfalls über den Restmüll entsorgt werden, sondern nur über den Handel oder über Altstoffsammelzentren. Nur so kann eine fachgerechte Verwertung sichergestellt werden. Derzeit gelangen aber nur 45% der in den Verkehr gebrachten Batterien auch wieder zurück in den Kreislauf.

Batterien enthalten Verbindungen aus Schwermetallen wie Nickel oder Cadmium, welche nur in geeigneten Sondermüllverbrennungsanlagen zerstört werden können. Darum haben Batterien seit jeher im Restmüll nichts verloren, da dieser in Behandlungsanlagen gelangt, wo die Zerstörung dieser umweltschädlichen Verbindungen nicht sichergestellt ist. Diese wertvollen Rohstoffe können bei getrennter Sammlung aber recycelt werden. **Abgesehen vom Schadstoffgehalt in Batterien spielt zusehends auch die Sicherheit eine wesentliche Rolle.**

Gerade **Lithium-Akkus** wie sie seit einigen Jahren in Handys, Tablets, Digicams oder im Modellbau eingesetzt werden, wie man sie heute in elektronischen Geräten, in Akku-Bohrern, Akku-Schraubern, in Drohnen, Stirnlampen, E-Bikes und elektrischen Rasenmähern findet, **reagieren insbesondere auf Wärmezufuhr und mechanische Beschädigung und können sich sogar selbst entzünden und das auch ohne Zutun von außen.**

Fällt ein Gerät zu Boden, können Risse in der Akku-Membran entstehen, die bei den nächsten Ladevorgängen Kurzschlüsse verursachen und zum Brand führen können. **Landet so ein Akku im Restmüll, besteht die Gefahr, dass sowohl die Mülltonne, aber auch der Müllwagen und die Müllbehandlungsanlage in Brand geraten.**

So gab es bereits mehrere Wohnungsbrände, die auf defekte Notebook-Akkus zurückzuführen waren. Auch Zweiradhändler kennen das Problem, wenn ein E-Bike-Akku heiß wird, und im schlimmsten Fall sogar thermisch durchgeht. Zuletzt brannte es immer wieder bei Entsorgungsbetrieben, wo vermutet wird, dass auch diese Brände auf defekte Lithium-Akkus zurückzuführen waren. Als „Thermal runaway“ oder „Rocketing-Effekt“ wird ein Phänomen bezeichnet, wo ein Akku ganz plötzlich explodiert und wegfliegende Akkuteile sogar die Wand einer herkömmlichen Plastikmülltonne durchschlagen können. Genau darum müssen Lithium-Akkus in explosionsgeschützten Stahlfässern gesammelt werden, was nur in Altstoffsammelzentren geschieht.

Ausgediente Lithium-Akkus bzw. Elektroaltgeräte mit Akkus können bei den kommunalen Altstoffsammelzentren kostenlos abgegeben werden. Geschäfte, die Batterien und Akkus verkaufen, nehmen diese auch kostenlos wieder zurück.



GRAZ-UMGEBUNG

Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

Lithium-Akkus und Batterien – Wie behandle ich sie richtig?

- * Akkus reagieren insbesondere auf **Wärmezufuhr und mechanische Beschädigung** – daher **SORGFÄLTIG BEHANDELN!**
- * Je nach Batterie-Typ enthalten sie **neben wichtigen Rohstoffen** wie Nickel, Mangan, Kobalt, Kupfer oder Lithium **auch Quecksilber und andere Schwermetalle**, die **giftige Emissionen** verursachen – daher **GETRENNT SAMMELN UND RICHTIG ENTSORGEN!**

Beachte!

- * Passendes Ladegerät
- * Unter Aufsicht laden
- * Batterien & Akkus sind recyclebar
- * Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

Vermeide!

- * Hohe Temperaturen
- * Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden
- * Bei Erhitzung der Geräte Acht geben
- * Nicht in den Restmüll werfen

Mehr auf www.elektro-ade.at

Tipp:

Wenn problemlos möglich, Batterien und Akkus bitte vor der Abgabe aus dem Elektrogerät entfernen!

Getrennt sammeln und richtig entsorgen!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.awv-graz-umgebung.at. Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch! Sie erreichen uns unter der Nummer **0316 680040**.

Die AbfallberaterInnen des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung

Angelika Lingitz, AWV GU, 2019



• **Freiwillige Feuerwehr** •

Geschätzte Vasoldsbergerinnen, geschätzte Vasoldsberger, liebe Jugend!



Ein Jahr ist wieder vorbei. So war das Jahr 2019 in der Feuerwehr Vasoldsberg ein sehr intensives, innovatives Jahr, in dem sich so einiges bewegte. Neben zahlreichen Übungen und Einsätzen meinte es der „Wettergott“ in diesem Sommer mit uns gnädig und so wurden wir von starken Unwetterereignissen verschont. Dennoch ist die Freiwillige Feuerwehr Vasoldsberg nicht nur aktiv, wenn der Alarm ertönt und die Kameradinnen und Kameraden das Feuerwehrhaus mit Blaulicht verlassen. Wenn man vorgreift und sich die Statistik des Jahres 2019 anschaut, so gab es insgesamt

rund 500 Bewegungen im Feuerwehrhaus – mehr als eine pro Tag. Übungen, Einsätze und unzählige Tätigkeiten bestehend aus Wartungsarbeiten, Instandhaltung, Verwaltung und Kameradschaftspflege wurden bewältigt.

Dennoch möchten wir das letzte halbe Jahr ein wenig Revue passieren lassen. Dies begann mit unserem „Fe(i)erwehroffest“ am 3. August im Feuerwehrinnenhof. Es gelang uns wieder, dank Ihrem Mitwirken, den Hof zu füllen und einen gemütlichen Abend von Jung und Alt zu verbringen. DANKE für Ihre Unterstützung.

Der September und Oktober meinte es mit den Einsätzen gnädig und so war etwas Ruhe eingekehrt, vielleicht auch, weil sich rund 20 Kameradinnen und Kameraden auf die Branddienstleistungsprüfung intensiv vorbereiteten. Vier Gruppen (2x in Silber und 2x in Gold) stellten sich am 16. Oktober der Prüfungskommission des Bereichsfeuerwehrverbandes Graz-Umgebung. Hierfür wurden in 8 Wochen rund 30 Übungen abgehalten. Neben Gerätekunde und Fachfragen aus dem Feuerwehrwesen, wurden drei praktische Einsätze (Holzstapelbrand, Scheunenbrand und Flüssigkeitsbrand) geprüft. Nur wenn alle, von Jung und Alt, zusammenhalten, sind solche Spitzenleistungen möglich.

Ein großes Projekt, wie bereits mehrfach berichtet, konnte ebenfalls im Herbst zur endgültigen Umsetzung gebracht werden. Die Notstromversorgung des Feuerwehrhauses und Gemeindezentrums wurde Ende November fertiggestellt. Ein 50 kVA Stromaggregat, stationiert am oberen Parkplatz des Feuerwehrhauses in Verbindung mit einem 440 Liter Dieseltank, stellt somit eine ununterbrochene Ersatzstromversorgung von mindestens vier Tagen sicher. Im Falle eines länger andauernden Stromausfalles



Abchnittsübung in Vasoldsberg mit Hubrettungsgeräten aus der Umgebung



Notstromversorgung des Gemeindezentrums



Monatsübung „Schadstoffeinsatz“



Tolle Stimmung beim „Feierwehroffest“ im August – DANKE für Ihre Unterstützung

ist das Feuerwehrhaus inkl. allen Alarmierungseinrichtungen voll einsatzfähig. An Fahrzeugen, Funkgeräten etc. kann die Ladeerhaltung ununterbrochen aufrechterhalten werden, die Sirene funktioniert ohne Verzögerung, elektrische Tore öffnen automatisch sowie die Kommunikation zur Leitstelle ist jederzeit gegeben. Ein Dank gilt hiermit allen Gemeindevertretern unter BGM Johann Wolf-Maier sowie allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, welche an der Umsetzung dieses Projektes beigetragen haben.

Traditionell beginnt unser Feuerwehrjahr mit der Wehrversammlung. Diese Möglichkeit können alle Jugendlichen, welche im Kalenderjahr 2020 den 12. Geburtstag

feiern, nützen, um sich unserer Feuerwehr bzw. der Feuerwehrjugend anzuschließen. Es würde uns natürlich auch freuen, wenn der eine oder andere Erwachsene, welcher eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung sucht, sich am 5. Jänner um 17 Uhr in der Mehrzweckhalle bei uns meldet.

Am 1. Februar 2020 findet im Gasthaus Riedisser der weit über die Grenzen hinaus bekannte „Feuerwehrball“ statt. Beginn ist um 20:30 Uhr. Für Unterhaltung sorgen „Die Junker“. Wie gewohnt, gibt es wieder eine Bausteinaktion mit weit über 100 Warenkörben, einem Schwein und einem Lederhosenset zu gewinnen. Die Kameradinnen und Kameraden werden Sie in Kürze zuhause besuchen, um zum Feuerwehrball

einzuladen. Wir hoffen, wieder auf Ihre geschätzte Unterstützung zählen zu dürfen – danke schön!

Es gäbe noch so einiges zu berichten, hierfür war aber der Platz zu klein. Nutzen Sie unseren Internetauftritt www.ff-vasoldsberg.at um sich über unsere Aktivitäten zu informieren.

Somit wünsche ich allen Vasoldsbergerinnen und Vasoldsbergern ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2020.

Im Namen aller Kameradinnen und Kameraden

HBI Kevin Linhart, Feuerwehrkommandant





• **Unsere Kleinen** •

Das „Kindergartenhaupthaus 2“ (Zubau Kindergarten) im Porträt

Am 9. September öffneten sich die Kindertüren der Kindergartenenerweiterung, des sogenannten Haupthaus 2 für viele Kinder. In unserem Zubau befinden sich eine alterserweiterte Kindergartengruppe, die ganztags geführt wird und jeweils eine Kindergarten- und eine Krippengruppe, die halbtags geöffnet sind.

Die „Wolkengruppe“, welche halbtags geführt wird, besteht derzeit aus 20 Kindern.

Unser Jahresthema „Ernährung und Kochen“ ist in diesem Kindergartenjahr sehr präsent. Wir beschäftigen uns mit den Aspekten „gesund“ oder „ungesund“ und versuchen den Kindern einen bewussten Umgang mit Lebensmitteln näherzubringen.

In der Kinderkrippe des Neubaus werden Kinder im Alter von 1 - 3 Jahren halbtags betreut. Derzeit besuchen täglich 9 Kinder die Kinderkrippengruppe. Unser neues Haus ist für die

Kinder als auch für uns Mitarbeiter ein Ort, wo wir uns wohlfühlen und ein

Wiki



Miteinander erleben. Es bieten sich viele Möglichkeiten, die Arbeit mit den Kindern kreativ zu gestalten. Unsere Themen in der Kinderkrippe richten sich nach dem Jahresfestkreis, die mit den Kindern in Form von Liedern, Sprüchen, Bilderbüchern, Spielen, kreativen Arbeiten und Bewegung erarbeitet werden.

Die „Mondgruppe“ war in den letzten Jahren im Obergeschoss (1. Stock) der Mehrzweckhalle untergebracht. Mit großer Spannung durften die Kinder und Pädagoginnen Anfang September in das neue Kindergar-



Wolkengruppe



Wolkengruppe



Kinderkrippe



Kinderkrippe



Mondgruppe



Mondgruppe

tengebäude einziehen.

Die „Mondgruppe“ ist eine alterserweiterte Ganztagesgruppe, die zurzeit von 17 Kindern im Alter von 2 – 6 Jahren besucht wird. Die Kinder werden in der Zeit von 7:00

- 17:00 Uhr liebevoll betreut.

Die Neugierde der Kinder für die Natur und deren physikalischen Gesetze zu wecken, stehen in diesem Kindergartenjahr im Mittelpunkt. Die harmonische Umgebung

lädt nicht nur zum Wohlfühlen ein, sondern weckt auch viele Interessen bei den Kindern. *Das gesamte Kinderkrippen- und Kindergarten-Team wünscht Ihnen ruhige und besinnliche Weihnachten!*

Weihnachten steht vor der Tür!

Liebe Vasoldsbergerinnen und Vasoldsberger, gerne steht Ihnen das Post.Partner-Team der Marktgemeinde Vasoldsberg auch im Jahr 2020 wieder mit folgenden Serviceleistungen zur Verfügung:

BAWAG P.S.K.

- Zahlungsverkehr: Bareinzahlungen und Überweisungsaufträge
- Postanweisung: Ein- und Auszahlungen
- Sparbuch: Ein- und Auszahlungen
- Western Union: Ein- und Auszahlungen

Briefe und Pakete: Inland und Ausland

Wertbriefe

EMS

Versand- und Verpackungszubehör aller Art

Schulartikel

Geschenkartikel

Tageszeitschriften und Magazine

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!



Post Partner Öffnungszeiten:

Di, 24.12.2019: 09:00 – 12:00 Uhr

Di, 31.12.2019: 09:00 – 12:00 Uhr

Mo – Fr 09:00 - 12:00 und 14:00 - 17:00 Uhr

Hauptplatz 1, 8076 Vasoldsberg, Telefon: 03135 46104-21,

E-Mail: postpartner@vasoldsberg.at



Jenaplan Volksschule Vasoldsberg

Liebe Leser!

Was bietet sich für unsere Schule und unsere Philosophie besser an, als ein gesamtschulisches Projekt über den und „mit“ dem Universalgenie **Leonardo da Vinci**, dessen 500. Todestag heuer vielerorts gedacht wird.

Leonardo ist dafür bekannt, dass viele seiner Projekte unvollendet blieben, dennoch ging er bis ins hohe Alter mit **Leidenschaft** an seine Aufgaben heran. Nichts anderes verfolgten wir mit diesem, unserem Projekt.

Unser Fokus liegt auch hier auf einer möglichst vielfältigen „**Spiel- und Lernwiese**“ mit breitem Angebot, auf der jeder seine Talente entdecken und ausbreiten kann. Dies unterstützt auch unsere Überzeugung, dass nur eine möglichst universelle Bildung der „Schatz“ unserer Kinder ist, mit dem sie die immer größer werdenden Herausforderungen des Lebens meistern.



Ab dem ersten Schultag legen wir hier in unserer Volksschule einen Grundstein für die Entdeckung der eigenen Fähigkeiten und Leidenschaften und geben so der Entdeckungsfreude größtmöglichen Raum.

Auf den folgenden Seiten begleiten wir die Kinder und Pädagoginnen vom Projektstart (der Pädagogischen Situation) über die Projektarbeit bis hin zur Präsentation der Arbeiten (der Feier) bei unserem 12. Lesekaffee.

Gabriele Weber

Zuerst ist die Neugier

Wer war Leonardo? Wo und wann lebte er? Was machte ihn „unsterblich“, ...?

Dieses gemeinsame Eintauchen in eine neue Thematik weckt das Interesse und regt zum Fragen stellen, Antworten suchen und Dinge ausprobieren an.

Die Kinder der Vorschule, 1. und 2. Stufe haben sich in vier Gruppen auf die Spuren von Leonardo dem Maler, dem Architekten, dem Musiker und dem Forscher begeben. In ihren Interessensgruppen wurde Wissenswertes in Lapbooks, auf Plakaten und kleinen Heftchen festgehalten. Passend zur Thematik malten Kinder ihre Modelle, konstruierten eigene Burgen, texteten und komponierten Lieder und entwarfen eigene Objekte mit Bezug zur Umwelt.

Bereichert wurde das Projekt durch externe Workshops aus dem Bereich „Bionik“.





„Da Vinci code“

... dann kommt die Leidenschaft
und Begeisterung ...

JENA
PLAN



Ganz nach da Vincis Grundsatz „Was man verstehen will, muss man sehen, hören, anfassen, riechen oder schmecken“, haben sich die Kinder der Grundstufe 2 die letzten Wochen intensiv mit dessen Ideen, Erfindungen, Konstruktionen und Maltechniken beschäftigt.

Auf unserer Agenda stand natürlich die Mona Lisa. Das berühmte Gemälde wurde ganz genau betrachtet und interpretiert. Während eine Gruppe sich mit dem DAVOR beschäftigte, nämlich Farben nach alten Rezepturen zu mischen und damit zu malen, machte sich die andere Gruppe daran, eine moderne Mona Lisa WEITERZUENTWICKELN und zu zeichnen, dabei entstanden auch Karikaturen.

„Da Vinci code“

Jenaplan



Die Diskussion über Theorien, wer denn nun wirklich Modell für das exzellente Gemälde gestanden haben könnte, rundete diesen Punkt ab.

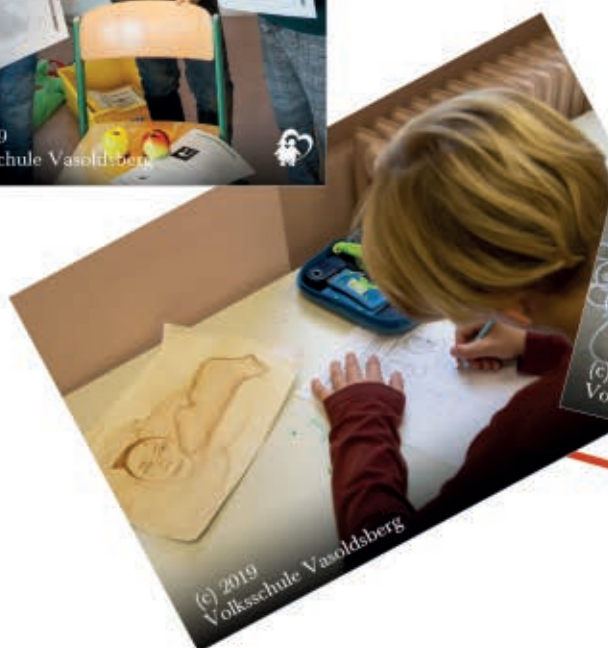
Auf dem Gebiet der grafischen Malerei entstanden Pflanzen- und Körperstudien und wir näherten uns der „Chiaroscuro“-Maltechnik, in dem wir einen Apfel einer Lichtquelle aussetzten und hell/dunkel Kontraste übten.

Leonardo verfasste viele Fabeln, dies nahmen wir als Anlass uns ebenfalls mit dieser Textgattung zu beschäftigen – heraus kamen neue, interessante Fabeln der Kinder.

Ein besonderes Highlight für die Kinder war der Bau eines Iglus aus Zeitungspapierrollen, angelehnt an da Vincis

„Rhombenkuboktraeder“. Die Kinder konnten an diesem anspruchsvollen Körper Dreiecksformen, Quadrate, Ecken, Seitenflächen und Kanten zählen. Eine herausfordernde aber spannende Aufgabe. Ebenfalls ausprobieren durften die Kinder den Schnellaufbau der sogenannten Leonardo-Brücke aus Holzteilen, unter der man sogar durchkrabbeln konnte.

Im Werk (Unterricht) haben sich die Kinder mit dem Bau von stabilen Brücken, Segelfliegern und Fallschirmen beschäftigt. Flugapparate wurden gebaut - dieser Bauphase ging der eigene Entwurfsprozess auf Skizzenpapier voran – gesammelt in einer Mappe.





Volksschule Vasoldsberg

Die rätselhafte Schrift des Visionärs wirkt bis heute geheimnisvoll. Nachdem Kinder gerne Botschaften in Form von Geheimschriften übermitteln, durften sie ihre eigene Geheimschrift entwickeln und ausprobieren.

Derya Balkas &
Astrid Haiden-Winkler

Zuletzt das Erfolgserlebnis und die Freude



Viel mehr dazu ...

www.vs-vasoldsberg.at

Elternverein

Elternverein

Seit Anfang Oktober steht der neu gewählte Vorstand des Elternvereins fest und freut sich auf ein spannendes Schuljahr 2019/20. Durch die Einnahmen bei zahlreichen Aktivitäten ist es uns möglich im heurigen Schuljahr einige tolle Dinge zu finanzieren und damit unseren Kindern einen noch abwechslungsreicheren Schulalltag zu ermöglichen.

Das diesjährige Team im Vorstand :

Ing. Günter Kaps, BEd (Obm.)
Katharina Fessel (Obf.Tstellv.)
Petra Koller (Schriftf.)
Daniela Knieli (Schriftf./Stellv.)
Mag. Hans-Peter Tschepp (Kass.)
Alexandra Gangl (Kassi./Stellv.)

Um all das Geplante umzusetzen ist der Elternverein stets auf die tatkräftige Hilfe von Eltern angewiesen. Daher möchte ich mich hiermit im Vorhinein bei all jenen bedanken, die uns mit ihrer helfenden Hand so zahlreich unterstützen.

Für den Elternverein
Günter Kaps



• **Aus der Schule / Hügellandschule** •

Wir stellen uns vor



Mein Name ist **Michael Federer**, ich bin 32 Jahre alt und wohne in Graz. Seit dem 1. Oktober bin ich ein Mitglied der Hügellandschule Vasoldsberg. Nach meinem Abschluss als „Bachelor of Education“, Lehramt für Sonderschulen, entschied ich mich im Jahr 2018 für das berufsbegleitende Erweiterungsstudium Primarstufe mit dem Schwerpunkt Naturwissenschaften und Technik.

Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur, am liebsten gemeinsam mit meinen zwei Hunden. Musikalisch versuche ich gerade ein neues Instrument zu erlernen. Dabei handelt es sich um die Ukulele. Schallplatten, Filme sowie Bücher zählen ebenfalls zu meinen großen Interessen.

In den ersten Wochen an der Hügellandschule wurde ich vom Team und den Schülerinnen und Schülern herzlich aufgenommen. Die Arbeit in und mit dem Team bereitet mir große Freude. Ich freue mich auf die weiteren Eindrücke und Erlebnisse, die in diesem Schuljahr noch folgen werden.



Mein Name ist **Katrin Fuchs** – die meisten, so auch die Kinder und Kolleginnen und Kollegen in der Hügellandschule, sagen Kati zu mir.

Schon im letzten Schuljahr lernte ich an den Freitagen in meinem Feinschmecker-Modul viele Kinder kennen. Auf den Schulbeginn und auf meine neuen Aufgaben in der Hügellandschule habe ich mich schon sehr gefreut!

An den Donnerstagen arbeite ich mit den Kindern der 1m-Klasse, an den Freitagen bin ich im ersten Stock anzutreffen und unterstütze die Kolleginnen beim Unterrichten. Die Feinschmecker-Werkstatt gibt es natürlich auch in diesem Schuljahr wieder.

Ich wohne mit meiner kleinen Familie in Gleisdorf. Unsere Tochter Nina ist drei Jahre alt und wartet immer auf die spannenden Geschichten aus der Schule, wenn ich nach Hause komme.

Ich habe Ausbildungen im Bereich Ernährungspädagogik und Gesundheits- und Sozialmanagement. Die ganzheitliche Gesundheit und das Wohlbefinden der Kinder liegen mir sehr am Herzen.

Ich freue mich auf ein buntes Schuljahr!



Mein Name ist **Lisa Hirzer** und ich wohne in Sankt Margarethen an der Raab. Das Bachelorstudium zur Primarstufenpädagogin habe ich an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule abgeschlossen. Ich freue mich seit Anfang dieses Schuljahres als Teamlehrerin an der Hügellandschule in Vasoldsberg tätig zu sein. Ich habe schon mehrere Praktika in Mehrstufenklassen absolviert und freue mich deshalb besonders, an dieser Schule die Möglichkeit zu haben, an meine Erfahrungen anzuknüpfen und neues Wissen zu erlangen.

Zu meinen Aufgaben an der Schule zählt neben der individuellen Unterstützung von einzelnen Kindern, eine Klasse an einem Tag zu betreuen. Berufsbegleitend dazu, mache ich derzeit das Masterstudium an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule. Da die ersten Wochen an der Hügellandschule mich mehr als begeistert haben, freue ich mich besonders auf das weitere gemeinsame Schuljahr mit den Kindern sowie auch mit meinen Kolleginnen und Kollegen!



Mein Name ist **Karin Kothgasser**, ich bin 24 Jahre alt und seit September als Religionslehrerin an der Hügellandschule im Dienst. Ich habe mich schon sehr auf den Beginn des neuen Schuljahres gefreut und mich gut in so manchen Erstklässler einfühlen können, denn es ist für mich nicht nur das erste Jahr an der Hügellandschule, sondern mein erstes Jahr als „richtige“ Lehrerin. Die vergangenen vier Jahre habe ich in Graz studiert und mich durch sieben Praktika an unterschiedlichen Schulen auf das Lehrerinnendasein vorbereitet.

Religionslehrerin werden, das wollte ich eigentlich schon seit ich etwa vierzehn war: Ich hatte den Wunsch mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu arbeiten und diesen Wunsch mit meiner Begeisterung und dem Interesse für Religion(en), Glaube und Kulturen zu verbinden, ergab für mich die perfekte Kombination. Ich freue mich außerdem besonders darüber, dass ich meine Freude für Musik nicht nur in meiner Freizeit, sondern auch in der Schule einbringen kann. Neben der Musik ist eine meiner großen Leidenschaften das Kochen und Backen. Deshalb trifft man mich zuhause oft singend, tanzend und kochlöffelschwingend in der Küche an.

Ich bin dankbar, dass ich mich in Vasoldsberg, der Hügellandschule, dem Kollegium so willkommen fühlen darf und freue mich auf alles, was in diesem Schuljahr vor mir liegt.



Mein Name ist **Petra Lanz** und ich bin nach zwei Jahren wieder an die Hügellandschule zurückgekehrt. Dieses Mal mit einer neuen Aufgabe, nämlich mit der Klassenführung der 5m. Ich freue mich sehr über diese Herausforderung und bin stolz und froh, diesem aufgeschlossenen Team wieder anzugehören. Ich hoffe, viele neue Erfahrungen machen zu dürfen, mit und von den Kindern zu lernen und gemeinsam mit den Kindern eine spannende Reise in die Welt des Wissens anzutreten.



Mein Name ist **Johannes Maier**, ich bin 29 Jahre alt und wohne in Graz. In meiner Freizeit denke ich am liebsten nach und zerbreche mir gerne mal den Kopf. Seit Anfang dieses Schuljahres darf ich mich zum Hügellandschul-Team zählen. Besonders freue ich mich darauf mit den Kindern und dem Kollegium arbeiten zu dürfen und gemeinsam mit ihnen neue Erfahrungen zu sammeln.





• **Aus der Schule / Hügellandschule** •

800-Jahr-Feier

Am 18. Oktober fand im Zuge der 800-Jahre Feier die offizielle Eröffnung unseres Schulzubaues mit den beiden großzügig ausgestatteten Pausenspielflächen statt. Begleitet von der Vasoldsberger Marktmusik versammelten sich die Besucherinnen und Besucher vor dem Eingang der Hügellandschule, um bei der Einweihung von Herrn Pfarrer Josef Wilfing und Diakon Ing. Mag. Dr. Christian Wessely dabei zu sein. Der Schulchor unter der Leitung von Mag-

dalena Steinwender und unsere Zumba-Gruppe hießen die Besucher mit ihren Darbietungen zum Rundgang durch unser Schulhaus herzlich willkommen. Musikalische Unterstützung erhielten wir zusätzlich von den Lehrerinnen und Lehrern der Musikschule Vasoldsberg. Stolz präsentierten die Kinder den Besucherinnen und Besuchern die neu ausgestatteten Klassenzimmer und GTS-Räume. Besonders freuten wir uns, dass so viele

Ehrengäste sich die Zeit genommen haben, an unserer Feier teilzunehmen. Wir, das Hügellandschullehrerinnen und -lehrerteam mit allen 140 Hügellandschulkindern, möchten uns noch einmal recht herzlich bei unserem Herrn Bürgermeister Johann Wolf-Maier und seinen Gemeinderäten bedanken. Ohne sie wäre dieser Schulzubau, der in so kurzer Bauzeit durchgeführt wurde, nicht möglich gewesen.
Eva Theissl





Sprachferien in Dublin



Alles begann mit einem Versprechen, das ich vor sechs Jahren abgegeben habe und an das mich die Kinder im Englischunterricht immer wieder erinnerten: „Wenn ihr in die 8. Schulstufe kommt, werde ich mit euch einmal im Sommer nach Irland fliegen.“ Am 21. August 2019 wurde dieses Versprechen Wirklichkeit und so hob der Flieger mit zehn Hügellandschulkindern und fünf ehemaligen Schülerinnen und Schülern der Hügellandschule vom Flughafen Schwechat nach Dublin ab. Das Ziel der Reise war Bray, ein kleines romantisches Küstenstädtchen im Süden von Dublin. Hier waren die Kinder während ihres 14-tägigen Aufenthalts zu

zweit bei irischen Gastfamilien untergebracht. Neben den täglichen vier Stunden Unterricht in der Sprachschule, erkundeten sie mit ihren Freunden Bray und Umgebung. Das traumhafte Wetter verleitete einige ganz Mutige am Nachmittag sogar zum Baden in der sehr kalten Irischen See. Die gemeinsamen Küstenwanderungen nach Greystone und rund um Howth, teilweise als virtuelle „Schnitzeljagd“, auch Geocaching genannt, werden ihnen noch lange in Erinnerung bleiben. Ein besonderes Erlebnis war der Ganztagesausflug in den Nationalpark von Glendalough in den Wicklow Mountains.

Der Nationalpark beeindruckte durch die atemberaubende grüne Landschaft im Tal der zwei Seen und das von St. Kevin gegründete Kloster, welches im 6. Jahrhundert erbaut wurde. Das absolute Highlight für die Jugendlichen waren allerdings die Shoppingtouren in Dublin. Der Kontrast von traditionellen irischen Läden und den großen Einkaufsketten hinterließ bei ihnen einen bleibenden Eindruck. Besonders begeisterten auch die gemeinsamen Spaziergänge durch die belebten Fußgängerzonen der Stadt, welche durch die vielen Straßenmusiker musikalisch begleitet wurden.
Eva Theissl





• Aus der Schule •

Oberstufenymnasium (ORG) Klasse in Laßnitzhöhe



- 4 jähriges ORG in einer Laptopklasse
 - Sprachen: Englisch
Latein oder Französisch
 - Berufsausbildung zum Medienfachmann/Medienfachfrau
- Anmeldungen / nähere Informationen:
Mittelschule Laßnitzhöhe:
03133 2343, www.nms-lassnitzhoehe.at
BORG Monsberggasse:
050 248 005, www.borg1.at

*OSR HD. Waltraude Zebedin, BEd
und Dir. HR Mag. Johann Adam*



Tag der offenen Tür: BORG Monsberger: 24. Jänner 2020 von 11:00 - 15:00 Uhr

Schwerpunkte der Mittelschule Laßnitzhöhe

Alle Kinder haben Talente – man muss sie erkennen und fördern!

Ab dem kommenden Schuljahr können die Kinder der 1. Klasse für folgende Schwerpunkte angemeldet werden:

Informatikschwerpunktklasse:

Jedes Schuljahr 1 Stunde Informatik als Pflichtgegenstand. Ab der 3. Klasse zwei zusätzliche Informatikstunden (ECDL wird angeboten).

Sprachenschwerpunktklasse:

In dieser Klasse wird neben dem regulären Englischunterricht auch Englisch als Arbeitssprache praktiziert: Schüler und Schülerinnen werden in vielen Gegenständen mit „Classroom English“ konfrontiert. Die Realiengegenstände (Geografie, Geschichte, Biologie, Musik, etc.) werden von

Englischlehrer*innen unterrichtet. Dadurch erhöht sich die kommunikative Kompetenz in der Fremdsprache enorm und bietet einen erweiterten Zugang zur englischen Sprache. Ab der 3. Klasse wird eine weitere Fremdsprache (Italienisch oder Französisch) gewählt.

MINT- Klasse:

MINT steht für die Fachbereiche **Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft** (Biologie/



Experimentieren in der MINT-Klasse

Geografie/Physik/Chemie) und **Technik**, also Schulfächer, die als Grundlage für zahlreiche moderne Berufsbilder von besonderer Bedeutung sind. Dieser Zweig soll Kinder ansprechen, die ihre Begabungen in diesen Bereichen sehen. Ab der 3. Klasse haben die Kinder zwei zusätzliche Schwerpunktstunden in den MINT-Fächern.

Unsere Schule ist bekannt für die Förderung der jungen Menschen im **kreativen, künstlerischen Bereich**. Kreativität lehrt, wie man mit besonders herausfordernden Situationen gut umgeht und ist eine wichtige Eigenschaft, die in allen Berufen gefordert ist (neue Ideen entwickeln – Innovation). Die Theaterpädagogin Eveline Scheibelhofer-Schroll bietet dazu die unverbindliche Übung „Drama & Dance“ an. Die Kinder haben mehrmals im Jahr die Möglichkeit das dort Erarbeitete öffentlich zu präsentieren.



1. Sitzung des Schülerparlaments

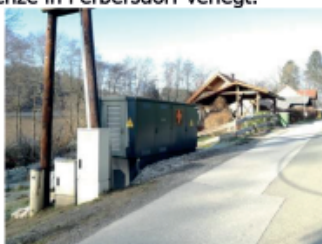
Einmal monatlich „tagt“ unser Schülerparlament. Aus jeder Klasse treffen sich die Klassensprecher*innen und Stellvertreter*innen, um wichtige Themen des Schulalltages zu besprechen.

Geleitet wird das Schülerparlament von Fr. Mag. Andrea Kern unterstützt durch Fr. Prof. Triebelnig. Diesmal war auch der Obmann des Elternvereins, Hr. Martin Prevolschek, mit dabei.



Ihr regionaler Netzbetreiber und Stromlieferant informiert!

Nach den umfangreichen Baumaßnahmen der letzten beiden Jahre im Bereich Kühlenbrunn, Schelchental und Premstätten haben wir uns heuer auf die Vorbereitung weiterer Projekte für den Umbau auf Erdkabel im 20kV-Netz konzentriert. So wurden bereits Leerrohre bis zur Gemeindegrenze in Ferbersdorf verlegt.



Zusätzlich zu rund 900m Mittel- und Niederspannungskabeln wurde auch eine neue Trafostation nahe dem Schloss Vasoldsberg zur zukünftigen Versorgung der neuen Eventlocation errichtet. Am Sportplatz wurde eine Stromtankstelle installiert und auch für die neue Kinderkrippe und die Erweiterung der Hügellandschule haben wir die elektrischen Anschlussmöglichkeiten geschaffen.

Dieser personelle, finanzielle und materielle Aufwand wirkt sich auch in den laufenden Störungsstatistiken aus. In unserem 20kV-Netz gab es keinen einzigen Ausfall im vergangenen Jahr! Neben diesen Großprojekten wurden

auch wieder viele kleinere Neu- und Umbauten im insgesamt knapp 800km umfassenden Nieder- und Mittelspannungsnetz durchgeführt.



Mit unserer täglichen Arbeit sorgen wir für eine hohe Wertschöpfung in der nahen Umgebung. Sämtliche laufende Arbeiten werden durch eigenes Personal durchgeführt. Auftragsvergaben erfolgen vorzugsweise an regionale Partner. So profitiert die gesamte Region in jeder Hinsicht von unseren Investitionen.

In den kommenden Jahren liegt das Hauptaugenmerk auf der flächendeckenden Ausrollung der sogenannten „smart meter“, den neuen elektronischen Zählern. Auch dieses Großprojekt werden wir mit unserem eigenen Personal und Partnern aus der Region umsetzen. Zirka 1/3 unserer Kundenanlagen verfügen bereits über die neue Messtechnologie. Die Umstellung der verbleibenden Anlagen erfolgt in den nächsten zwei bis drei Jahren.

Kontakt:

Elektrizitätswerk Fernitz Ing. Purkarthofer GmbH & Co KG
8072 Fernitz-Mellach, Werkstraße 3, Tel.: 03135/52554

office@ewerkfernitz.at www.ewerkfernitz.at



• **Jugendzentrum** •

Highlights 2019 aus dem Jugendzentrum Vasoldsberg



Langsam geht das Jahr 2019 zu Ende. Es war ein schönes und lustiges Jahr, in dem wir viele spannende Dinge erlebt haben. Von zwei sehr spannenden und auch lehrreichen Erlebnissen möchte ich berichten.

Escape Room

Das erste Highlight war unser Besuch in einem Escape Room.

Ein Escape Room ist ein realitätsgetreuer nachgebauter, thematischer Raum, in dem Spieler in der vorgeschriebenen Zeit von 55 Minuten unterschiedliche Rätsel lösen müssen, um den Raum als Sieger verlassen zu können.

Die gemeinsame Herausforderung ist pädagogisch wertvoll für Jugendliche und auch fesselnd und fordernd. Die Rätsel sprechen verschiedene Fähigkeiten an,

benutzt werden müssen Köpfchen, Fantasie, Geschick, Logik und Kombinationsgabe.

Unser gewähltes Thema war der Raum „Gefängnis“.

Wir mussten aus einem Gefängnis ausbrechen, was wir auch mit viel Teamarbeit erfolgreich geschafft haben.

Gruselhaus zu Halloween

Unser zweites Highlight war passend zur Halloween-Zeit der Besuch in einem „Gruselhaus“. Gemeinsam mit dem Jugendzentrum Hausmannstätten besuchten wir das Gruselhaus in Krumegg. Wir kämpften uns gemeinsam durch ein Labyrinth, wo Zombies, Vampire und böse Clowns auf uns warteten. Aber gemeinsam sind wir stark und überlebten auch dieses Abenteuer unbeschadet.

Öffnungszeiten:

Mo	15:00 – 20:00 Uhr
Di	15:00 – 20:00 Uhr
Sa	12:00 – 17:00 Uhr

Kontaktdaten:

Telefonnummer: 0676 57 77 312
Hauptplatz 3, 8076 Vasoldsberg
Facebook: JUZ Vasoldsberg
Instagram: juz_vasoldsberg

Im JUZ ist immer was los!

Wir freuen uns auch im nächsten Jahr auf zahlreiche Besuche im Jugendzentrum Vasoldsberg.

Liebe Grüße Annika und Herby 😊

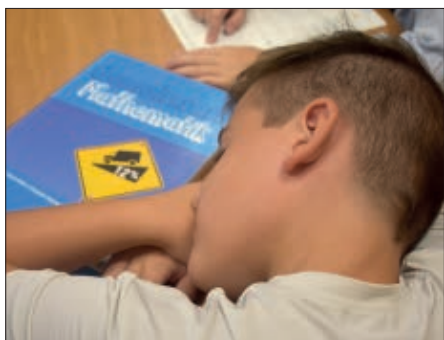




• **Weiterbildung** •

Unterricht Kaiser

Die von der Marktgemeinde Vasoldsberg im Gewerbezentrum ermöglichten Nachhilfeangebote und Sprachkurse erfreuen sich großer Beliebtheit. Unser Team ist motiviert, engagiert und guter Dinge, dass unsere Schülerinnen und Schüler der kommenden Schularbeitenphase wohlwollend entgegensehen können. Besonders gutes Feedback in der Weiterbildung verzeichnen wir aufgrund unseres neuen Kleingruppenkonzeptes (ca. 3 bis 6 Personen) hinsichtlich der laufenden Sprachkurse aus Englisch, Italienisch, Spa-



nisch, Kroatisch und Slowenisch, welche aufgrund der kleinen Gruppen zielgerichteter an das jeweilige Niveau und die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer angepasst werden können. Um möglichst flexibel auf die unterschiedlichen Anforderungen des Alltages für SeniorInnen, SchülerInnen, Berufstätige sowie SchichtarbeiterInnen u. a. reagieren zu können, werden sowohl samstags vormittags und abends Sprach- und Computerkurse angeboten. Es ist nach Vereinbarung jederzeit möglich flexibles Einzeltraining zu buchen, in unsere laufenden Kurse einzusteigen oder ab drei Personen zeitlich flexibel zu buchen. Wir freuen uns auch immer wieder sehr, Interessierte in einer kostenlosen Schnupperstunde begrüßen zu dürfen und informieren gerne ausführlich unter 0664 76 96 061 oder unter www.unterricht-kaiser.at über unsere aktuellen angebotenen Kurse und Nachhilfeangebote.



Bild- & Datennachweis: PhotoArt by Evi & Ina; Team Kaiser
Datenschutzerklärung: www.unterricht-kaiser.at





• **Kultur** •

Viele Aktivitäten in diesem Jahr beim Kulturverein Achteck



In diesem Jahr brachte sich der Kulturverein Achteck wieder mit einigen Aktivitäten ins kulturelle Leben ein:

Disorder at the Border+

Am 24. Juli gab es ein musikalisches Dreiländer-Treffen zwischen Slowenien, Italien und Österreich. Die Formation **Disorder at the Border** ist ein grenzüberschreitendes slowenisch-italienisches Jazz-Projekt von Zlatko Kaučič (dr), Giovanni Maier (sax) und Daniele D'Agaro (b). Im Klingensteiner Achteckstadl in Vasoldsberg außerdem dabei war der legendäre steirische Kontrabassist Ewald Oberleitner, darum das Plus im Bandnamen. Die „Bühnenbilder“ für diese spannende Performance stellte Achteckmitglied Wilhelm F. Draxler zur Verfügung.



Disorder at the Border+

Schöne Töne Chor-Woche

Am 22. August startete der KV Achteck zusammen mit dem Lettischen Kulturverein in Graz die „Schöne Töne Chor-Woche“ für das Hügelland mit der musikalischen Leiterin Ilze Kroja-Dumins. Sie ist die Tochter von einem der berühmtesten Chorleiter Lettlands, leitet in Graz mehrere Chöre und ist international als Orgelspielerin gefragt. Als Höhepunkt für diese Woche konnte der oftmals ausgezeichnete lettische Jugendchor „Balsis“ (Stimmen) für ein Konzert gewonnen werden, plus ein gemeinsames Abschlusskonzert mit den Teilnehmern, geleitet vom charismatischen Star-Dirigenten Ints Teterovskis.



Schöne Töne

Vasoldsberger Reimchronik

Bei der 800-Jahrfeier zur erstmaligen Nennung des Namens Vasoldsberg und der Eröffnung des Schul- und Kindergartenumbaus durfte Bernhard Valta, hier als Heimatdichter, vor Landeshauptmann, Bürgermeister und vielen Ehrengästen die selbstverfasste Vasoldsberger Reimchronik vortragen.

***KV Achteck* EUROPAfühlen**

Schon im Frühjahr besuchte Achteckler Oswald Schechtner die beiden diesjährigen Kulturhauptstädte – Plovdiv und Matera – und engagierte Musiker für die diesjährige Veranstaltung in der Reihe Europäische Kulturhauptstädte zu Gast im Hügel/Schöcklland. Unser Motto: EUROPAfühlen ging am 9. und 10. November im GPZ Lassnitzhöhe über die Bühne. Sämtliche Mitglieder des KV Achteck brachten sich mit speziell dafür kreierten Werken ein. Bernd Valta aus Vasoldsberg forschte nicht



Disorder at the Border+ im Klingensteiner Achteckstadl



Chor BALSIS und Schöne Töne 2019



ohne Erfolg für seinen Essay: Von Rosen und Sassi – über mögliche Verbindungen der beiden Länder mit Österreich. Malerin Resi Plank-Zebinger ließ sich von der Felsenstadt Matera inspirieren, Wilhelm F. Draxler von Kirchenformen in Plovdiv zum Thema: Vom Mittelmeer zum Balkan. Prof. Franz Zebinger schuf mit Canti Pugliesi eine weitere Musik-Uraufführung und Reinhard Ziegerhofer konzertierte eigene Stücke unter anderem mit Silvia Bolognesi. Das Ensemble „Ars re-Nova“ brachte Madrigale von Carlo Gesualdo da Venosa und für typische Balkanmusik sorgte die Gruppe GloBalkan aus Bulgarien.



Der Kulturverein Achteck wird sich weiterhin bemühen, interessante Veranstaltungen als Ergänzung zum bestehenden kulturellen Angebot nach Vasoldsberg zu bringen. Wir



bedanken uns bei allen Besuchern, hoffen auf ein Wiedersehen und wünschen den Leserinnen und Lesern schöne Weihnachten und ein tolles neues Jahr.

Theater Hausmannstätten – Spielpause

Liebe Theaterfreunde!

Durch den dringend notwendigen Umbau der NMS Hausmannstätten, ist eine Bespielung des Festsaales bis auf Weiteres nicht möglich. Eine adäquate Spielstätte konnte nicht gefunden werden. Somit kommt es leider zu einer unfreiwilligen aber notwendigen Spielpause und wir müssen Ihnen schweren Herzens mitteilen, dass im Jahr 2020 keine Theateraufführung stattfinden wird.

Wir freuen uns aber umso mehr, Sie im Jahr 2021 in einem neu gestalteten Festsaal mit einem tollen Stück wieder begrüßen zu dürfen. Sollte für Sie die theaterfreie Zeit dennoch zu lange dauern, kommen Sie einfach ins Team.



Melden Sie sich bei uns und werden Sie Mitglied!
Bei uns ist auch in der spielfreien Zeit immer was los!

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.
info@theater-hausmannstaetten.at





• **Marktmusik** •

Marktmusik: 50 Jahre und kein bisschen leise

Das fünfzigjährige Bestehen der Marktmusik Vasoldsberg ist zwar ein Grund zum Feiern, aber kein Grund zum Ausruhen. Im Gegenteil, das heurige Jubiläum diente sogar als Ansporn für zahlreiche zusätzliche Auftritte.

Wie Sie in der letzten Ausgabe der Gemein-denachrichten lesen konnten, fand am 25. und 26. Mai 2019 unsere 50-Jahr-Feier in Form eines Bezirksmusikertreffens und eines Frühschoppens statt. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht und für uns ein voller Erfolg.

Am **28. Juni 2019** fand in **Premstätten** das **Kapellenfest** an einem lauen Sommerabend statt, das wir musikalisch umrahmen durften.

Wie bereits im Jahr 2017 war die Musikkapelle am **30. Juni 2019** wieder bei der **Festtagsprozession** in der **Herz-Jesu-Kirche** in Graz musikalisch dabei. Begonnen hat die Veranstaltung mit einer Prozession im gleichnamigen Viertel. Es folgte das Hochamt in der wunderschönen neugotischen Backstein-Kirche. Als Abschluss wurde noch die Agape feierlich umrahmt.

Nach der Sommerpause, am **24. August 2019**, hatte die MM Vasoldsberg die Einladung der Stadtkapelle **Frohnleiten** erhalten

bei deren **Steirerfest** den Frühschoppen zu spielen. Dieser wurde sehr gerne nachgekommen. Ein kräftiger Wolkenbruch tat dem Ganzen keinen Abbruch, da auf dem Hauptplatz ein riesiges Zelt aufgestellt worden war.

Am **1. September 2019** hatte die MM Vasoldsberg ihren Auftritt beim diesjährigen **Bauernbund-Hoffest** am Hof der **Familie Freiinger**. Das schon zur Tradition gewordene Fest, welches jedes Jahr bei einem anderen Bauernhof in Vasoldsberg abgehalten wird, war heuer extrem stark besucht, weshalb es den Musikerinnen und Musikern eine besondere Freude war dort dabei zu sein.

Anlässlich „**140 Jahre Kapelle Breitenhilm**“ fand am **7. September 2019** in **Breitenhilm** trotz strömenden Regens das **Kapellenfest** statt, das von der Marktmusik musikalisch umrahmt wurde. Es wurde dazu vom Veranstalter für die Musik extra ein trockenes Plätzchen in einer Garage

eingrichtet.

Am **8. September 2019** fand der **zweite Teil** der „**Tage der Blasmusik**“ statt, wo das Gemeindegebiet **Höhen- und Wiesenstraße** musikalisch besucht wurde. Der Empfang der dort wohnhaften Bevölkerung war sehr herzlich. Vielen Dank für die gute Bewirtung und die zahlreichen Spenden. Seinen Abschluss fand dieser Tag am Anwesen von Bürgermeister Johann Wolf-Maier und Familie.

Am **22. September 2019** fand das **Kapellenfest** in **Birkengreith** statt, bei dem die Musikerinnen und Musiker die Ehre hatten bei der Weihe der neuen Kapelle ihren Beitrag dazu zu leisten.

Besonders festlich ging es am **18. Oktober 2019** in **Vasoldsberg** zu. Die Marktgemeinde feierte ihr **800-jähriges Bestehen**. Nebst dem Festakt, wo neben zahlreicher politischer Prominenz auch unser Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer erschienen war und eine sehr bewegende Rede hielt, wurde auch der Zubau der Hügellandschule und der neue Kindergarten eröffnet und von Pfarrer Dr. Josef Wilfing und Diakon Prof. Mag. Dr. Christian Wessely feierlich gesegnet. Ganz klar, dass die MM Vasoldsberg, als Kulturträger Nummer 1 der Gemeinde, zusammen mit der Musikschule für die entsprechende musikalische Umrahmung Sorge tragen durfte.

Am **20. Oktober 2019** fand anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Musikkapelle in der Pfarrkirche in **Hausmannstätten** ein **Gedenkgottesdienst** statt. Pfarrer Dr. Josef Wilfing hatte diesen sehr festlich gestaltet. Bei diesem wurde besonders an jene Mitglieder gedacht, welche nicht mehr unter uns verweilen. Das Datum dafür wurde bewusst so gewählt, da es sich um den



Die MM Vasoldsberg vor dem Portal der wunderschönen Herz-Jesu-Kirche in Graz



Geburtstag des Gründungskapellmeisters Ing. Josef Fuchs handelte. Er wäre am 22. Oktober 2019 90 Jahre alt geworden.

Am **16. November 2019** fand in der Mehrzweckhalle in Vasoldsberg der **Bockbieranstich** statt.

Am **30. November 2019**, ebenfalls in der Mehrzweckhalle in Vasoldsberg, unser **Jahreskonzert**, das, wie könnte es anders sein, unter dem Motto „Ein halbes Jahrhundert Musik, Show und Spaß“ stand.

Aufgrund des Redaktionsschlusses zu dieser Ausgabe des Gemeinde-Nachrichtenblattes gibt es über die letzten beiden Veranstaltungen einen detaillierten Bericht in der nächsten Ausgabe.



Tag der Blasmusik bei Bürgermeister Johann Wolf-Maier und seiner charmanten Gattin Veronika

Kommende Veranstaltungen:

Am **24. Dezember 2019** findet das schon zur Tradition gewordene **Turmblasen bei vier Kapellen** in der Marktgemeinde Vasoldsberg statt. Um 16 Uhr 30 in Wagersbach und Breitenhilm und um 17 Uhr 15 in Premstätten und Kühlenbrunn.

Eine genaue Übersicht über das Programm der MM Vasoldsberg sowie über vergangene Aktivitäten (mit zahlreichen Fotos unterlegt) finden Sie auf unserer Homepage unter: www.marktmusikvasoldsberg.at.

© by Heribert Tomschitz
(Pressereferent der MM Vasoldsberg)



Pfarrer Dr. Josef Wilfing und die MM Vasoldsberg beim Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche Hausmannstätten



Auflösung

- A) NIKOLAUS
- B) RIESELT
- C) METTE
- D) JESUS
- E) SCHNEE
- F) BARBARA
- G) TANNE

Lösungswort: PROSIT NEUJAHR



• **Tourismusverband Region Laßnitzhöhe** •

Was für ein Jahr!



Mag. Stefan Liebmann, Obmann Tourismusverband Region Laßnitzhöhe und Mag. Irene Schmid, Geschäftsführung Tourismusverband Region Laßnitzhöhe

Die Region Laßnitzhöhe ist immer in Bewegung

Laßnitzhöhe, Kainbach, Nestelbach und Vasoldsberg haben sich zu einer Tourismusregion vereint: Schon seit längerer Zeit bestand die Idee, den Tourismusverband Laßnitzhöhe-Kainbach zu einem regionalen Tourismusverband mit mehreren Gemeinden zu erweitern. Im Herbst 2017 war es nun soweit – die Gemeinde Nestelbach und die Marktgemeinde Vasoldsberg schlossen sich dem Tourismusverband an, welcher sich ab nun „Tourismusverband Region Laßnitzhöhe“ nennt. Ein gemeinsames Marketing soll allen Mitgliedsgemeinden in Zukunft helfen, sich effektiv zu präsentieren, um noch mehr Gäste in die Region zu locken. Das Team mit Mag. (FH) Stefan Liebmann (Obmann), Theresia Rieberer (Obmann-Stellvertreterin), Christian Eisenberger (Finanzreferent) und Mag. (FH) Irene Schmid (Geschäftsführung) möchte insbesondere den Gesundheits-, Wander- und Naturtourismus in der Region Laßnitzhöhe mit neuen Schwerpunkten befüllen. Zu den weiteren Kommissionmitgliedern in der Tourismuskommission zählen: Bgm. Bernhard Liebmann, Bgm. Ing. Matthias Hitl, Bgm. Johann Wolf-Maier, Bgm. Ing. Klaus Steinberger, VizeBgm. Dir. Gerald Flaßer, Prim. Dr. med. univ. Meinrad Lindschinger, Margarethe Umschaden-Schwarzl, Johannes Angerer, Heide Karner und Mag. Georg Jillich.

Der Obmann Stefan Liebmann betont: „Wir haben 2018 bereits über 111.000 Nächtigungen in den vier Gemeinden verzeichnen können. Durch den Heilklimatischen Kurort in Laßnitzhöhe und die besondere Naturlandschaft in der gesamten Region merken wir, dass vor allem immer mehr BesucherInnen aus der Region Graz ihre kostbare Freizeit bei uns verbringen und deshalb wollen wir unseren Fokus auf die Gesundheit legen und künftig unseren Gästen noch mehr bieten.“

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich zu Ende und wir blicken stolz auf zahlreiche touristische Veranstaltungen zurück. Der Tourismusverband Region Laßnitzhöhe und die Kurkommission Laßnitzhöhe waren bei zahlreichen Veranstaltungen vertreten wie z.B. beim Steiermark Frühling in Wien, Schmankerlwandertag in Laßnitzhöhe, Jazz im Grünen, Aufsteirern, Freundinnenlauf, Kurzgespräche uvm. Hier nun ein kleiner Rückblick.

Schmankerlwandertag

Im Juni wurde wieder am Erlebnisweg sebastian RELOADED® „geschmankerlt“. Trotz enormer Hitze gönnten sich über 400 Naturbegeisterte ein Waldbad (= jeder Aufenthalt im Grünen) und ließen sich kulinarisch verwöhnen. Erstmals machten 12 Gastronomen (Restaurant Gusto, Gasthof Großschedl „Zum Kramerwirt“, Gasthof „Zur Bahn“, Landhaus Waldfrieden, Marktstube Heidi, Hotel Liebmann, Pension Luisenheim,



Allerleierei, Hönigtaler Stub'n, Hügellandhof/in Kooperation mit Prim. Dr. Lindschinger, Kuchenschneiderei und Pantscherei) aus der gesamten Region Laßnitzhöhe mit. Diese belohnten dann die Wanderer, Spaziergänger und jene, die ein schattiges Platzerl im Wald suchten, nach „getaner Arbeit“ mit regionalen Leckerbissen.

Sollten Sie heuer den Schmankerlwandertag verpasst haben, dann sehen Sie nun was Ihnen entgangen ist, aber keine Sorge, nächstes Jahr gibt es ja den nächsten: Es war für jeden etwas Passendes dabei und so konnte man sich von Pancakes „Laßnitzhöher Style“ mit frischen Erdbeeren, Schwammerlsuppe mit Heidensterz, Rollgerstensuppe mit Geselchtem nach Katharina Prato, Lamm-Burger, Maiwipferl-Parfait mit Erdbeerragout, Hendlhaxerln, Heidi-Schnitzerln, knusprigen Ripperln mit Bauernbrot, Apfelstrudel und Buchteln, Hirschbirnleberkäse-Weckerln, Aufstrich-Brotten, functional eating Steirer-Wraps, Vollkorn-Tramezzini mit Bio-Schafskäse und Spinat bis hin zu Kuchen am Stiel & in der Tüte durchkosten. Für die kühle Erfrischung wurde natürlich auch gesorgt und so löschten regionale Säfte, Sommerspritzer, ein kühler Pfiff Bier, die Waldmeister-Bowle oder auch der Apfelstrudellikör jeden Durst. Abschließend gab es noch eine Live-Musik zum Verweilen und die Chance tolle Preise, welche netterweise die Gastronomen zur Verfügung stellten, zu gewinnen.

Schmankerlwandertag 2020: 27. Juni



Freundinnen- und Kinderlauf - Kinderlauf eroberte die Herzen

Ende September fand der beliebte Freundinnenlauf am Erlebnisweg Sebastian Reloaded® unter strahlendem Sonnenschein in Laßnitzhöhe statt – der Andrang war enorm. Es freute uns natürlich sehr, dass

die Teilnehmerzahl zum Vorjahr wieder übertroffen werden konnte. Erstmals gab es auch einen Kinderlauf, so liefen die Kleinsten mit bereits nur 2 Jahren direkt in die Herzen der Zuseher. Neben den Siegerpreisen bekamen die Damen ein Glas Prosecco als Erfrischung und alle Kinder eine kleine Überraschung. Es war eine absolut gelungene Veranstal-

tung mit viel Spaß, „verkleideten LäuferInnen“, Musik, regionaler Gaumenfreude und einem sportlichen Ausklang im Kurpark. Bitte gleich vormerken: Aller Voraussicht nach, wird nächstes Jahr der Lauf am 27.09.2020 stattfinden – wieder mit einer Neuigkeit, seien Sie gespannt ...



Blumenschmuck

Die Marktgemeinde Laßnitzhöhe wurde zum 8. Mal mit der heiß begehrten Auszeichnung „Flora 19“ für den schönsten Markt gekürt. Es war etwas Besonderes, da „60 Jahre Landesblumenschmuck“ in der Grazer Stadthalle gefeiert wurden. Zu diesem Anlass luden die Marktgemeinde Laßnitzhöhe und der Tourismusverband Region Laßnitzhöhe jene Laßnitzhöher ein, die mit ihrer privaten Blumenpracht wieder mitmachten und alle fuhren gemeinsam mit dem Zug nach Graz. Bürgermeister Bernhard Liebmann freute sich sehr, dass Laßnitzhöhe diese Auszeichnung wieder bekommen hat. Ein großes Danke ergeht daher von ihm an alle GemeindemitarbeiterInnen – insbesondere an Herrn Heinz Kielhauser – sowie an den



Auszeichnung für die Marktgemeinde Laßnitzhöhe „Flora 19“



• Tourismusverband Region Laßnitzhöhe •



Tourismusverband Region Laßnitzhöhe und die Kurkommission Laßnitzhöhe (GF Vdir. Gerald Flaßer), die Natur- und Bergwacht, den Naturschutzbund, den Verein Gekko und den Kindergarten Laßnitzhöhe.

Insbesondere gratulieren wir Herrn Johann Raith von der Pension Luisenheim zur Auszeichnung der 5 Flora in der Kategorie Gaststätten und Hotels.

Bereits Wochen vor der Veranstaltung wurde Heinz Kielhauser für seinen Einsatz beim Blumenschmuck geehrt: Die Marktgemeinde, der Tourismusverband und die Kurkommission verliehen ihm den „Blumenschmuck-Award“: Eine Auszeichnung für hervorragende Leistungen und den außergewöhnlichen Einsatz bei der Ortsverschönerung (Blumenschmuck) des Heilklimatischen Kurortes Laßnitzhöhe.

Arboretum & Teehaus

Das Arboretum & Teehaus in Laßnitzhöhe wurde soeben fertig und wird schon jetzt als kostbares „Juwel im Grünen“ bezeichnet. Denn was Sie im Arboretum zu sehen bekommen, kann man um kein Geld der Welt kaufen: Ein botanischer Garten mitten in der Natur mit einer unglaublichen Ansammlung von Urformen an Bäumen und Sträuchern kombiniert mit einer bewusst bepflanzten Landschaft (mehr als 200 verschiedene Pflanzenarten). Ein ehrfürchtiges Stück Natur, das zu allen Jahreszeiten Balsam für das Auge und die Seele ist. Mitten im Arboretum befindet sich ein Teehaus-Pavillon. Ein stiller Ort, wo die Stille auch „innen“ ankommt, da man bewusst in die Natur hineinhorchen kann und wieder „Luft zum Atmen“ gibt. Führungen und Veranstaltungen rund um das Arboretum finden auch 2020 wieder statt.

Naturerlebnis-Naschgarten

Naschkatzen aufgepasst! Kommt nächstes Jahr wieder regionale Spezialitäten naschen und genießt gleichzeitig die wunderschöne

Natur. Der neue Garten befindet sich direkt im Zentrum neben der Bushaltestelle. Der Naturerlebnis-Naschgarten ist etwas ganz Besonderes, da im Fokus die Nachhaltigkeit und die Naturvielfalt stehen. Der Naschgarten ist frei zugänglich und wird mit Himbeeren, Brombeeren, Erdbeeren, Ribiseln, Jostabeeren, Salaten, Paprika, Gurken, Salten usw. Naschkatzen und Naturliebhaber anlocken. Nachhaltige Blumenbereiche, Hochbeete sowie Kräuter- und Gewürzpyramiden und -schnecken (Minze, Thymian, Gartensalbei und Oregano uvm.) runden dann das Bild des Naturerlebnis-Naschgartens ab. Weiters befinden sich im Areal Wildbienen- und Insektenhotels, Käferburgen und auch ein kleiner Teich. Letztendlich laden Sitzbänke zum Verweilen ein. Gemeinsam mit dem Kindergarten Laßnitzhöhe wurden Himbeeren, Erdbeeren uvm. gepflanzt, um bewusst auch eine nachhaltige Natur aufzuzeigen.

Das Projekt wurde mit dem Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland, im Rahmen des Slow Region Projektes sowie mit dem Naturschutzbund, der Berg- und Naturwacht, der Marktgemeinde Laßnitzhöhe, dem Tourismusverband Region Laßnitzhöhe sowie dem Kindergarten Laßnitzhöhe durchgeführt.

Vom Bürosessel an die Frischluft

Firmen-, Schul-, Kindergarten- oder Vereinsausflüge am Terrainkur-Erlebnisweg sebastian RELOADED® können ab sofort beim Tourismusverband Region Laßnitzhöhe gebucht werden. Wir organisieren den gesamten Ablauf (Module frei wählbar, wie z.B. das Modul Ernährung: Iss dich stressfrei,



Naturerlebnis-Naschgarten in Laßnitzhöhe

klug und sexy – geht das überhaupt? oder das Modul Stressmanagement: Ist Stress „hausgemacht“?) und Sie werden mit regionalen Schmankerln verwöhnt. Weiters organisieren wir einen unvergesslichen Geburtstag (runden oder unrunder) bzw. jede Art von Feier mit den Liebsten. Als ganze Familie oder Freundesrunde kann ein „bewegendes“ Fest in freier Natur gefeiert und anschließend regionale Küche (je nach Bedarf auch mit feierlicher Nachspeise) mit viel Herz fürs Detail genossen werden.

Mehr Infos sind im Tourismusbüro erhältlich.

Ausblick

Auch 2020 sind wieder einige Veranstaltungen geplant und wir sind bemüht, unsere Region so gut und vielfältig wie möglich zu präsentieren. Folgende Termine bitte gleich einmal vormerken: 18. Jänner 2020 Neujahrskonzert in Laßnitzhöhe, 27. Juni 2020 Schmankerlwandertag und 27. September 2020 Freundinnen- und Kinderlauf.

Kontakt:

Tourismusverband Region Laßnitzhöhe
Hauptstraße 23, 8301 Laßnitzhöhe

Tel.: 03133 / 22 04

E-Mail: info@regionlassnitzhoehe.at

Fotocredit für alle Bilder:

Tourismusverband Region Laßnitzhöhe



• **Natur / Umwelt** •

Blumenschmuckwettbewerb

Folgende Vasoldsbergerinnen und Vasoldsberger wurden seitens der Marktgemeinde Vasoldsberg nach erfolgter Bewertung für den heurigen Steirischen Blumenschmuckwettbewerb nominiert und haben die nachstehenden Auszeichnungen erhalten:

- Gasthaus Riedisser, Schelchenberg – 2 Floras in der Kategorie „Gasthäuser“
- Elfriede und Christine Trummer, Aschenbachberg – Bronze in der Kategorie „Bauernhöfe“
- Angela Veith, Brunnenstraße – Bronze in der Kategorie „Bauernhöfe“
- Maria Kraxner, Kühlenbrunn – Bronze in der Kategorie „Bauernhöfe“
- Theresia Fink, Aschenbachberg – Anerkennung in der Kategorie „Häuser mit Vorgarten“

Wir bedanken uns bei allen, die mit ihrem Blumenschmuck bei ihren Wohnhäusern zum schönen Erscheinungsbild unserer Gemeinde beigetragen haben.

Auch die Gemeinde selbst ist sehr bemüht, das Gemeindeamt, insbesondere den Hauptplatz, Jahr für Jahr in blumigem Glanz erstrahlen zu lassen.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei all jenen, die auch heuer wieder das Gießen und die Pflege der Blumen bei den einzelnen Brücken und Buswartehäuschen übernommen haben.

Als Dank und Entgegenkommen gibt es beim Heimatabend 2020 wieder einen Blumenpreis für alle Teilnehmer am Blumenschmuckwettbewerb 2019. Zudem werden wir einen Ganztagesausflug organisieren,

bei dem die Blumenschmuckteilnehmer eine Ermäßigung bekommen werden. Wir ersuchen bereits jetzt alle Vasoldsberginnen und Vasoldsberger, sich für den nächstjährigen Blumenschmuckwettbewerb im Gemeindeamt anzumelden.





• **Natur / Umwelt** •

Palmkätzchen zu Weihnachten?

Das Thema scheint ein bisschen aus der Zeit gefallen zu sein.

Um diese Zeit denkt man eher an den Tannenbaum.

Man kann aber jetzt schon an den Frühling denken.

Von den Weiden – die umgangssprachlich Palmkätzchen genannt werden – gibt es in Österreich ca. 30 Sorten. Die Erscheinungsformen sind sehr unterschiedlich, von den wenigen Zentimeter hohen Kriechweiden im Gebirge bis zu 30 m hohen Bäumen.

Was wir als Palmkätzchen kennen, sind

meist Sträucher von einigen Metern Höhe. Sie sind sehr gut für den Rückschnitt geeignet. Die Kätzchen haben verschiedene Farben, von weiß über hell silbergrau bis dunkelgrau. Aber es gibt auch welche mit schwarzen, rosa oder grünlichen Kätzchen. Erst wenn sie aufgeblüht sind, zeigen sie die gelbe Farbe und bieten Bienen, Schmetterlingen und vielen anderen Insekten Blütenpollen an. Diese Blütenpollen sind ein wahres Kraftfutter für die Bienen, sie enthalten Fett, Eiweiß, Zucker, Vitamine und diverse Spurenelemente.

Für den Aufbau der Bienenvölker im Frühling sind sie erstes und wichtigstes Futter. Auch wenn sie für Spaziergänger ein beliebtes Sammelobjekt sind, Palmkätzchen stehen unter Naturschutz!

In Gärten sollten sie erst nach der (gelben) Blüte zurückgeschnitten werden.

Daher die Bitte: Lasst die Palmkätzchen stehen – den Bienen zuliebe!



Für den Imkerverein
Hans Baierl



„Gewusst wie!“



„Gewusst wie!“

ELIA

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest, entspannte Feiertage und ein wundervolles neues Jahr. Ihr ELIA-Team

- Meditationsabende
- Workshops
- Vorträge
- Seminare
- Einzelcoaching
- Beratung



ELIA – Zentrum für Energetik im Alltag

Anton-Hubmann-Platz 1,
8077 Gössendorf bei Graz

Tel.: +43/699/11499776
Mail: office.elia@gmx.at
pfeifer.eva@gmx.de
Web.: www.evapfeifer.at

Eva Pfeifer
Psycho-soziale Beratung,
Supervision, Coaching,
spirituelle Energetik.
Seit 19 Jahren in eigener Praxis.



Steiermärkische Berg- und Naturwacht



Ortseinsatzstelle Laßnitzhöhe-Vasoldsberg informiert

Die Ortseinsatzstelle der Stmk. Berg- und Naturwacht Laßnitzhöhe-Vasoldsberg hat für die Marktgemeinde Vasoldsberg 3 Autowracks aufgenommen und einer Wiederverwertung zugeführt.

Weitere Aktivitäten:

- Überwachung der Naturdenkmäler im Schloss Klingenstein
- Bachbegehungen
- Springkrautbekämpfung in Wiesenthal und bei der Pichlkapelle
- 4 Abmahnungen

Wie bisher ist die Berg- und Naturwacht bestrebt, die Gemeindebehörde in ihrer Aufgabe des Natur- und Landschaftsschutzes zu unterstützen.

Die Stmk. Berg- und Naturwacht, Ortseinsatzstelle Laßnitzhöhe-Vasoldsberg, möchte bei dieser Gelegenheit dem Bürgermeister und den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für das entgegengebrachte Verständnis und die Förderung danken.

Die Ortseinsatzstelle wünscht allen Vasoldsberginnen und Vasoldsbergern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Franz Lammer (Ortseinsatzstellenleiter)



EVERYBODYS DARLEHEN
MIT PAUSCHALEN UND FLEXIBLEN RATEN

IMMER FÜR SIE DA:
Katharina Paller
Finanzberaterin
0664/88 394 720
katharina.paller@wuestenrot.at

wüstenrot
SO SCHNELL KANN'S GEHEN

www.wuestenrot.at



• **Natur / Umwelt** •

Naturkundliche Vortragstätigkeit und Exkursion am 24.10.2019

In diesem Jahr konnten auch unsere interessierten Kinder und Jugendlichen in zwei voneinander getrennt geführten Gruppen an einer naturkundlichen Exkursion teilnehmen. Wir danken herzlichst unserem **Bürgermeister Herrn Johann Wolf-Maier von der Marktgemeinde Vasoldsberg**, der Direktorin **Frau Dipl. Päd. Eva Theissl** sowie allen anderen Pädagoginnen und TeilnehmerInnen für ihr großes Engagement und ihre aktive Mitarbeit, sodass wir wieder die Möglichkeit hatten, viel Wissenswertes über unsere wunderbare belebte Natur übermitteln zu können. Bei angenehmen Außentemperaturen konnten viele spannende einheimische und fremdländische Organismengruppen besprochen werden. Eingegangen wurde auch auf ernährungswissenschaftliche Themen wie beispielsweise lebensnotwendige Mikronährstoffe. Im Rahmen der Veranstaltung gab es ein lustiges Waldspiel, wo jedes Kind sich aktiv

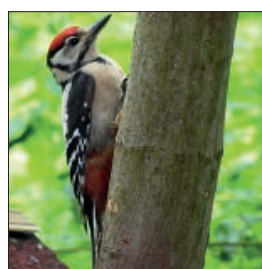
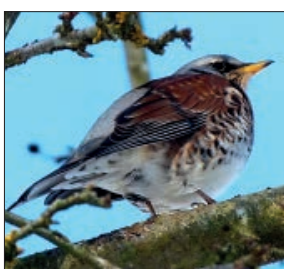
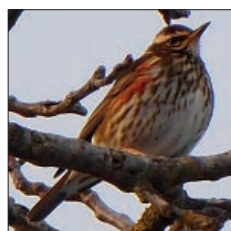


beteiligen konnte und interessantes Anschauungsmaterial von präparierten Tieren wurde den Kindern gezeigt. Ein traumhaft schöner Herbsttag, der interessante Arten hervorbrachte, den Kindern und Jugendlichen großen Spaß machte und somit ein Erfolg war! Wir freuen uns auf die nächste Veranstaltung!

Weitere Danksagung: Meiner Schwester **Bakk. rer. nat., Mag. rer. nat. (- MSc.) Roya Payandeh** für die Organisation, fachlichen Vorbereitungen, Vorbegehungen und Abhaltung der Exkursion und die interessanten Vorträge.

Anfragen an uns von der Bevölkerung:

Wintervogelfütterung oder Ganzjahresvogelfütterung?



Warum wir die Vögel das ganze Jahr über füttern sollten?

Weil es in Mitteleuropa kaum mehr Ackerbeikrautgesellschaften, Brachflächen sowie Blühstreifen über das ganze Jahr hindurch gibt.

Weil es aufgrund der regelmäßigen Mahd zu wenig einheimische Blumenwiesen, Wildkräuter und deren Samen in den heimischen Gärten gibt.

Weil nusstragende Bäume sowie Wildsträucher wie Schlehen, Weißdorn, Heckenrosen, Pfaffenhütchen, Gemeiner Hartriegel, Holunder, Faulbaum, Wilder Wein, Berberitzen, Feuerdorn, Gemeiner Schneeball, Ebereschen, Haselnüsse, Walnussbäume, Kastanien,



Mispelbäume und andere Sträucher für beerenfressende Wildvögel sowie Wildsamen für samenfressende Vögel immer seltener werden.

Weil durch das leider vielerorts starke Insektensterben viele insektenfressende Arten verschwunden sind oder stark im Rückgang begriffen sind. Ackerbewohner wie Kiebitze, Feldlerchen, Goldammern, Rebhühner, Wachteln, Schwarzkehlchen, Grasmücken, Girlitze und andere Vogelbestände sind allgemein besorgniserregend zurückgegangen.

Weil Feuchtlebensräume und Moore sowie Sümpfe trockengelegt wurden.

Weil die Äcker im Herbst über sofort umgeackert werden und die Vögel keine Samen oder Feldfrüchte (Maisreste, Getreide ...) mehr finden.

Weil wir im Winter hier immer viele Zugvögel aus dem hohen Norden bekommen, die auf Futter angewiesen sind, während unsere heimischen Arten zeitig im Herbst nach Süden ziehen.

Daher:

Schadet man den Vögeln nicht, wenn man sie das ganze Jahr hindurch mit natürlichen Futtermitteln versorgt. Dies ergaben wissenschaftliche Studien, da unsere Vögel in unserer ausgeräumten, monotonen Landschaft nicht mehr ausreichend Nahrung vorfinden. Auch während der Brutzeit versorgen die Elterntiere instinktiv ihre Jungvögel weiterhin mit Insekten, während sie selbst das angebotene Futter nur zur eigenen körperlichen Stärkung fressen.

Wichtig ist: Der Futterplatz sollte sauber, das Futter nicht veraltet, geruchlos und vor allem nicht ranzig sein. Keine Haushaltsabfälle, keine Süßspeisen und keine gesalzenen Speisen und schon gar nicht Brot. Die Tiere können daran zugrunde gehen.

Vom November bis in den April hinein sollte auf jeden Fall immer durchgehend gefüttert werden.

Wer frisst was:

Für Körnerfresser wie Ammern, Finken,

Meisen, Spechte und Sperlinge: Sonnenblumenkerne geöffnet und geschlossen, Nüsse sowie Getreide.

Für Stieglitze und Zeisige: Diese Vögel haben einen winzig kleinen Kegelschnabel und können kaum bis gar nicht Sonnenblumen öffnen. Geeignet ist daher ein feines Waldvogelfutter, wo Glanzsamen, Ramtillsamen, Mohnsamen, Leinsamen und geschälte Sonnenblumen integriert sein sollen.

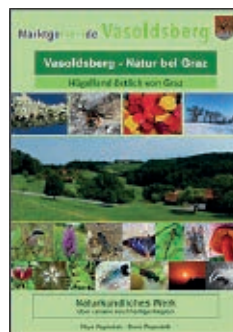
Für Drosseln und Kehlchen: Rosinen, Früchte, Beeren, Haferflocken ...

Für insektenfressende Arten: Meisenknödel, Mehlwürmer, Rindertalg ...

Achtung: Meisenknödel bitte nur im Knödelbehälter OHNE NETZ anbieten! Ansonsten bleiben die Vögel im Netz hängen und können daran zugrunde gehen.

Ausreichend frisches Wasser ist auch für unsere gefiederten Freunde das ganze Jahr sehr wichtig!

Alle Fotos: © Simin und Roya Payandeh. Linke Seite von links oben: Grünfink, Bluthänfling, Rotdrossel, Wacholderdrossel, junger Buntspecht und drei Turmfalken aus Vasoldsberg



Fotos & Zusammenfassung:

Bakk. rer. nat., Mag. rer. nat. (- MSc.) ROYA & SIMIN PAYANDEH

Biologinnen für Allg. Biologie, Ökologie & Biodiversität, Zoologie und Evolutionsbiologie.

Wichtigste Tätigkeiten: Lehrtätigkeiten in der Öffentlichkeit sowie in verschiedenen

Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche, Studierende und Erwachsene, Fachtagungen, schriftliche und praktische biologische Tätigkeiten in Graz und GU, Vorträge, Exkursionen, Fachautorinnen, wissenschaftliche Kartierungstätigkeiten im Gelände, Mitglied sowie Mitarbeiterin-

nen bei Bird Life Österreich, vogelkundliche Plattformen, computerunterstützte Datenbanken, diverse Projektarbeiten usw. Schwerpunkte: Botanik, Zoologie, Ornithologie, Meteorologie, Ernährung, Gesundheit, Mikronährstoffe ... Weitere Infos auch über uns siehe Homepage: Natur bei Graz, <http://www.vasoldsberg.at/index.php/naturbeigraz>, Internet: www.vasoldsberg.at. Gerne können Sie auch unser naturkundliches Buch direkt im Marktgemeindeamt beim Postpartner Vasoldsberg bestellen. Es kostet 25 Euro, umfasst 488 Seiten und enthält 1600 Farbfotos über Fauna und Flora vom Hügelland östlich von Graz.



• Sport •

Mission Neustart



Als wir im letzten Artikel das Ende der „Ära Groß“ verkündeten, waren wir wohl etwas voreilig. Leider musste bereits zu Beginn der Saison 2019/2020 aufgrund schlechter Resultate die Reißleine gezogen werden. Unser „altes“ Trainerteam (Günter Groß und Thomas Pölzl) erklärte sich noch einmal bereit, die Mannschaft interimsmäßig zu übernehmen. Wir möchten den beiden noch einmal herzlich danken. Ohne sie wäre es wohl ein recht schwieriger Herbst geworden. Die Übergangsphase wurde aber auch erfolgreich genutzt, um eine neue Lösung zu finden. Ab 2020 wird Christian Binder als Trainer unserer Kampfmannschaft fungieren. Der (mittlerweile) Vasoldsberger war zuletzt in Lannach und St. Ruprecht tätig, als aktiver

Fußballer spielte er aber beispielsweise auch für den SV Kapfenberg. Wir blicken einer tollen Zusammenarbeit entgegen. Neu durchstarten wird ab 2020 auch unsere IB. Aufgrund der Tatsache, dass der GSC und Kitzack/Großklein zur Liga dazustoßen werden, wurde vom StFV beschlossen, die aktuelle Meisterschaft im Winter zu beenden und mit den zwei zusätzlichen Mannschaften im Frühjahr neu zu starten. Unsere IB spielte eine tolle Saison und musste sich am Ende nur Kainbach-Hönigtal um einen Punkt geschlagen geben. Dementsprechend groß ist die Motivation nun am Ende der Frühjahrssaison ganz oben zu stehen. Neben dem sportlichen Alltag veranstalteten wir in den vergangenen Monaten auch wie-

der unser „Gaudi 9-Meter Turnier“ und das traditionelle Preisschnapsen. Beide Veranstaltungen konnten erfolgreich durchgeführt werden. Während das 9-Meter Turnier bei tollem Wetter und warmen Temperaturen stattfand, traten zwei Wochen später 50 SchnapslerInnen gegeneinander an. Wir möchten den GewinnerInnen an dieser Stelle noch einmal herzlich gratulieren und freuen uns bereits auf das nächste Jahr. Abschließend möchten wir allen VasoldsbergerInnen noch frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2020 wünschen. Informationen über aktuelle und zukünftige Veranstaltungen finden Sie stets auf unserer Facebook-Seite sowie auf www.usv-vasoldsberg.at.



Sieger Kinder 9 Meter



Sieger Damen 9 Meter



Sieger Herren 9 Meter



Sieger beim Preisschnapsen



• Sport •

USV Vasoldsberg Jugend



Ein aufregendes und spannendes Jahr geht nun auch bald für die Jugend des USV Vasoldsberg zu Ende. Besonders im letzten Halbjahr war einiges los am Sportplatz in Vasoldsberg. Begonnen hat es am 29. Juni beim Kinder-Sport- und Spieletag, bei dem sich die Kinder bei sportlichen und abwechslungsreichen Aufgaben unter Beweis stellen konnten. Egal ob man beim Bobby-Car-Rennen der Schnellste oder beim Dosenwerfen der Genaueste war, es war wirklich für jeden etwas dabei.

Ein weiteres Highlight im Sommer war sicherlich das dreitägige Sommercamp, das erstmals vom Sportverein selbst organisiert wurde. Egal ob beim Tormanntraining, Techniktraining, bei der Fußballolympiade oder beim Besuch der Feuerwehr, den Kindern wurde dabei von morgens bis zum späten

Nachmittag ein vielfältiges Programm geboten. Ein großer Augenblick für die Kinder war bestimmt der Besuch im Stadion beim Europa League Spiel SK Sturm Graz gegen den FK Haugesund aus Norwegen. Dort konnten die Kinder ihren Vorbildern aus nächster Nähe auf die Füße schauen und einiges lernen.

Neben den Veranstaltungen hat sich auch bei den Trainern einiges getan. Unsere U9 wird seit September mit voller Motivation und Leidenschaft von Dietmar Paller trainiert. Unterstützung erhält er von Roland Fridum, der einst als Trainer bei der JAZ GU-Süd aktiv war. Auch bei den Bambinis wurden mit Simon Sixt und Maximilian Zeisberger zwei motivierte Trainer gefunden, die den Kindern auf spielerische Art und Weise das Fußballspielen näherbringen.

Im Herbst fanden dann die Verbandsturniere statt, an denen unsere U9 und U7 teilnahmen. Die U9, die erstmals auf einem größeren Feld spielen musste, überzeugte bei den Turnieren und zeigte oft sehenswerten Fußball.

Besonders in Spiel- und Torlaune zeigte sich im Herbst auch die U7 Mannschaft von Andreas Posch, die zwei Turniere gewinnen konnte und dabei sogar einige Siege zweistellig feierte.

Wir sind natürlich außerordentlich stolz auf die sportliche Entwicklung aller Kinder und auf die Trainer.

Eine weitere positive Entwicklung gab es auch in der Anzahl an Kindern, die man im letzten Jahr von knapp 20 Kindern auf 35 Kinder fast verdoppeln konnte. Nichtsdestotrotz suchen wir weiterhin jede Menge motivierte Mädchen und Burschen im Alter von 8 Jahren (Jahrgang 2011) oder jünger, die unsere Mannschaften bereichern wollen. Solltest auch du Interesse haben, kannst du gerne bei einem Training vorbeikommen. Weitere Informationen dazu findest du auf unserer Facebookseite oder auf unserer Homepage www.usv-vasoldsberg-jugend.at. Zum Abschluss wünschen wir im Namen des gesamten USV Vasoldsberg frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Sommercamp 2019



U7 Mannschaft mit Trainer Andreas Posch



U9 Mannschaft mit Trainer Dietmar Paller



• **Seniorenbund Vasoldsberg** •

Seniorenbund: Zu Wasser und zu Lande

Im Juni stand eine Donauschiffahrt von Wien über Krems, Dürnstein und Spitz statt. Neben der wunderbaren Landschaft, die bei einer Schifffahrt ja scheinbar am Schiff vorbeigezogen wird, waren alle Mitreisenden von der angebotenen Kulinarik begeistert. Nach dem Frühstück gab es ein opulentes Original-Mittagsmenü von Kaiserin Elisabeth und auf der Rückfahrt nach Tulln ein Abend-Erlebnismenü. So konnte in beiden Bussen gestärkt und fröhlich die Heimreise angetreten werden.

Auf das Gaberl zum Alten Almhaus führte der nächste Tagesausflug, wo je nach Lust und Laune leichte oder längere Wanderungen unternommen werden konnten.

An die obere Adria kamen wir für 4 Tage. Grado, Duino, Triest und Cividale wurden besichtigt, in San Daniele und Cormons gab

es Verkostungen des luftgetrockneten Prosciuttos und des Weines. Auf der Heimfahrt wurde noch in Udine ein Stopp eingelegt, bevor wir in die Steiermark zurückkehrten. Beim Tagesausflug im Oktober wurden ein Kamel- und Lamahof und eine Erlebnismühle besucht.

Insgesamt 80 Personen kamen zum letzten Seniorengemeindewandertag, diese Wandertage werden immer gerne angenommen.

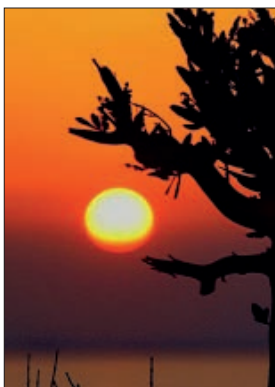
Besonders beliebt ist alljährlich die Abschlussfahrt mit dem obligaten Ganslessen. Der Mittagstisch war diesmal in Straden gedeckt, die Nachmittagsjause wurde in Heimschuh in einer großen Buschenschank eingenommen. Groß deswegen, da ja an diesem Tag wieder einmal 3 Busse unterwegs waren.

Nun ist es an den Verantwortlichen unseres Seniorenbundes, auch für das nächste Jahr wieder ein ansprechendes Jahresprogramm





zusammenzustellen. Schon heute laden wir Euch alle ein, zahlreich die Möglichkeiten der Ausflüge, Reisen, Wanderungen und Veranstaltungen zu nützen und wünschen Euch ein gesundes und ereignisreiches Jahr 2020.



**Sie wollen Mitglied beim
Seniorenbund Vasoldsberg werden?**

Kontaktieren Sie den geschäftsführenden Obmann:
Bgm. Johann Wolf-Maier unter Tel. 0664 / 42 07 056
oder per mail unter j.wolf-maier@aon.at





• **Landjugend Hausmannstätten** •

2019 – Die Landjugend und ihr Holz



Holz gestaltet 2019 – Der Baustoffklassiker sowie das Element begleitete uns dieses Jahr mit seinen positiv besetzten Grundwerten sowie seiner u.a. symbolischen Bedeutung für Aufbruch, Wandelbarkeit, Natürlichkeit, Behaglichkeit, Stabilität sowie Wachstum.

Während wir uns am Ende des Vorjahres sportlich mit unseren „Brettln“ beim Schiausflug vom Jahr 2018 verabschiedet haben, so haben wir den **Aufbruch** ins Jahr 2019 mit einem gemütlichen Brunch gestartet.

Im Frühjahr folgten wir unserem Motto „Ich und mein Holz“ weiterhin. Mit einem unermüdlichen Arbeitseinsatz haben wir es schlussendlich geschafft – die neue Hütte steht! In diesem Sinne ein großes Danke an alle Helfer, die beim Sägen, Schleifen, Nageln, Anstreichen etc. keine Müdigkeit vorgetäuscht haben :) Der **wandelbare** Rohstoff sorgt in diesem Fall nun für einen sicheren Unterstand, der uns schon bei der einen oder anderen Veranstaltung ein trockenes Plätzchen gesichert hat.

Als Einstimmung auf unser Maibaumaufstellen am 30.04.2019 haben wir uns eine Woche zuvor im kleinen Kreis vom Mai-

baum 2018 bei einem kleinen Osterfeuer verabschiedet. Bei diesem gemütlichen Zusammensitzen wurde unter anderem auch das kommende Event weiter geplant und verfeinert. Ganz im Sinne unseres Mottos wurde auch der Maibaum, der uns dieses Jahr von Hrn. Weber gesponsert wurde, in Feinarbeit händisch geschnitzt sowie auch der Kranz gebunden – ganz **natürlich** eben. Trotz all den Vorbereitungen war uns der Wettergott nicht gnädig ... Doch wir haben uns dem schlechten Wetter entgegengestellt und es hat sich gelohnt! Ein großes Dankeschön gilt es dabei der Jausenstation Moarbauer auszusprechen! Lieber Peter, liebe Gitti – vielen Dank, dass ihr uns aufgrund der Umbauarbeiten der Mehrzweckhalle unter die Arme gegriffen und uns eure Jausenstation zur Verfügung gestellt habt. Der Abend war ein großer Erfolg, auch aufgrund der ausgelassenen Stimmung unserer Gäste, die durch den Spontanauftritt von den Posch Buam noch angeheizt wurde. So haben wir noch bis in die Morgenstunden gefeiert.

Um sich von den Strapazen erholen und somit die **Behaglichkeit** wiederherstellen zu können, schöpften auch wir Energie nahe

dem Wasser – dem Gardasee. Von einem aktionsreichen Tag im Gardaland, einer sportlichen Radltour bis hin zum einfachen Relaxen am See war für jeden etwas dabei. Zusätzlich konnte mit „I pay this glei“ eine



Hoffest bei Familie Freinger



Gardasee



Die neue Hütte steht



Maibaumaufstellen



weitere Anekdote in das Geschichtsbuch der Landjugend Hausmannstätten geschrieben werden ;)

Mit neuem Elan widmeten wir unsere frisch errungenen Kräfte, um die **Stabilität** des Maibaums beim Umschneiden bei der Jausenstation Moarbauer – wo auch sonst – zu testen und schlussendlich in die Knie zu zwingen. Bei Kastanien und Sturm wurde

im Anschluss unser Maibaum versteigert. Wie jedes Jahr waren wir auch als Unterstützung beim Hoffest dabei, haben die Krone für das Erntedankfest gebunden sowie auch unsere Spirale der Sinne aufgefrischt.

Damit sich der Kreislauf nun schließt, streben wir im Jahr 2020 nach **Wachstum**. Solltest du bis jetzt noch keine Pläne für den 1. Mai 2020 haben, können wir dich beruhigen,

denn an diesem Tag findet wieder unser Maibaumaufstellen in der Mehrzweckhalle Vasoldsberg statt! Neben einem Gottesdienst, musikalischer Begleitung unserer Blasmusik, einer Modenschau, Verlosung uvm. bringen „Die Grafen“ am Abend den Hexenkessel Vasoldsberg zum Beben! Wir freuen uns auf euch!

Eure Landjugend Hausmannstätten



Erntedank



Osterfeuer

Schon wieder ist ein Jahr vorbei und Weihnachten steht bald vor der Tür. Wir im Senioren Tageszentrum Hart können auf ein sehr ereignisreiches Jahr zurückblicken, in dem wir viele Menschen kennenlernen, begleiten und betreuen durften. Wir möchten danke sagen für das Vertrauen, das uns jedes Jahr entgegengebracht wird.

Für das neue Jahr haben wir uns viele Ziele gesteckt. Unter anderem wollen wir

vermehrt generationsübergreifend tätig werden und Begegnung von Jung und Alt ermöglichen. Gemeinsam mit unseren Tagesgästen lassen wir das Jahr 2019 besinnlich ausklingen, um mit viel Begeisterung und Tatendrang in das Jahr 2020 zu starten.

„Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.“

Wir wünschen unseren Tagesgästen, deren Angehörigen sowie den Gemeinden, Netz-

volkshilfe.

werkpartnern und Ärzten ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Jahr 2020! Danke für die gute Zusammenarbeit und das uns entgegengebrachte Vertrauen!

Wenn auch Sie Interesse an unserem Tageszentrum haben, würden wir uns freuen, Sie bei einem unserer nächsten **Gesellschaftsnachmittage** begrüßen zu dürfen. Der erste Termin ist am **25. Februar 2020**. Um Anmeldung wird gebeten.



Infos und Kontakt:

**Volkshilfe Senioren Tageszentrum Hart, Hauptstraße 89, 8075 Hart bei Graz
Tel.: 0316 2180016, E-Mail: tageszentrum-hart@stmk.volkshilfe.at**



• **Kultur** •

Sanierung und Jubiläen diverser Kapellen im Gemeindegebiet

Im heurigen Jahr galt es auch eine Vielzahl von Arbeitsstunden in die Erhaltung von Vasoldsberger Kapellen zu investieren, wobei auch die anschließenden Feierlichkeiten nicht zu kurz kommen durften.

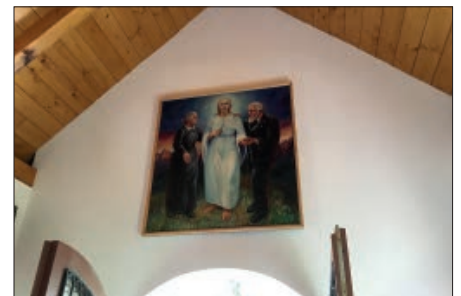
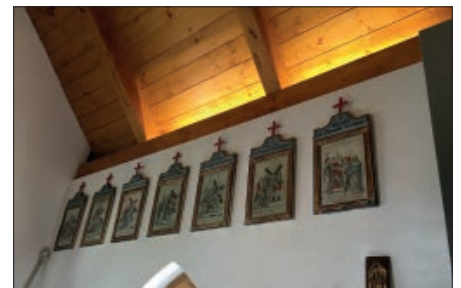
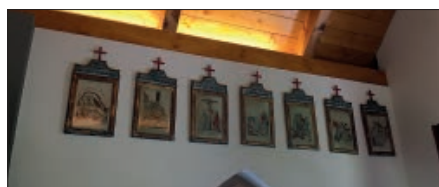
Kapelle Tiefernitz

Bei der Kapelle Tiefernitz in der Höhenstraße wurden viele freiwillige Arbeitsstunden investiert. So wurde die Kapelle im Außenbereich komplett saniert – angefangen von einem neuen Kupferdach am Kapellenturm über einen neuen Dachstuhl inkl. neuer Eindeckung sowie Färbelung der Fassade. So kann man wirklich behaupten, dass die Kapelle wieder in neuem Glanz erstrahlt.



Kapelle Birkengreith

Die bestehende private Kapelle der Fam. Schemmerl in Birkengreith wurde abgetragen und einige Meter zurückversetzt eine neue Kapelle errichtet. Großer Dank gebührt an dieser Stelle der Fam. Schemmerl aus Birkengreith, die sowohl den erforderlichen Grund dafür bereitgestellt als auch die Kosten für die Errichtung der Kapelle übernommen hat. Unzählige freiwillige Arbeitsstunden der Fam. Schemmerl sowie deren Helfer waren für die Verwirklichung dieses Vorhabens notwendig. Am 22. September 2019 konnte die Kapelle Birkengreith schließlich im Rahmen einer offiziellen Eröffnungsfeier, die von der Marktmusik umrahmt wurde, eingeweiht werden.





Kapelle Breitenhilm

Bereits am 7. September galt es 140 Jahre Kapelle Breitenhilm zu feiern. Franziskarpater Norbert Pleschberger aus Villach feierte in Vertretung von Pfarrer Dr. Josef Wilfing mit einer großen Festgemeinde den Jubiläumsgottesdienst mit Kinderfahrzeug-



segnung. Für ein gemütliches Beisammensein im Hof der Fam. Hirtenfellner sorgten anschließend die Marktmusik sowie Walter Pilich. Für das leibliche Wohl sorgten die Mitglieder der Kapellengemeinschaft. Der Reinerlös wird für die dringend notwendige Außensanierung der Kapelle aufgewendet. So wurden im heurigen Jahr etwa Abdichtungsarbeiten im Bereich des Sockels der Kapelle durchgeführt.



Pichlkapelle

Weiters wurde im heurigen Jahr 200 Jahre Pichlkapelle gefeiert. Die Gründungsgeschichte dieser beliebten Kapelle geht darauf zurück, dass der Besitzer des Bauernhauses vulgo Pichlbauer um 1785 durch sein inständiges Beten vor einem Marienbild Heilung von seiner Krankheit erfuhr. Dieses Bild setzte er dann an einer großen Buche in der Nähe des Weges von

Vasoldsberg in Richtung Schemerl – dem heutigen Standort der Pichlkapelle – aus. 1819 wurde die zum damaligen Zeitpunkt bestehende hölzerne Kapelle durch einen gemauerten Bau ersetzt und schließlich noch im selben Jahr geweiht.

Am 8. September 2019 konnte Diakon Ing. Mag. Dr. Christian Wessely, seines Zeichens Bürger der Marktgemeinde Vasoldsberg, die Feierlichkeiten zu 200 Jahre Pichlkapelle mitzelebrieren.





• **Gesundheit und Pflege** •

Hospiz und Palliative Care: Was ist das?

Hospiz Steiermark Team Graz-Umgebung-Ost

Im Mittelpunkt von Hospiz und Palliative Care stehen schwerkranke Menschen, Sterbende und ihre Bedürfnisse, und ihre Angehörigen und Lieben. Das Ziel der ganzheitlichen Betreuung und Begleitung ist die bestmögliche Lebensqualität und nicht Heilung um jeden Preis.

Um dieses Ziel zu erreichen, kümmert sich ein interprofessionelles Team bestehend aus Mitarbeiterinnen der Medizin, Pflege, Sozialarbeit, ehrenamtlichen HospizbegleiterInnen, Menschen die im spirituellen

Bereich arbeiten, Psychologen, PsychotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen um die Bedürfnisse der Betroffenen.

Es hat sich gezeigt, dass der frühe Einbezug von Hospiz und Palliative Care, z.B. schon ab der Diagnose einer lebensbedrohlichen Erkrankung, sehr positive Auswirkungen auf die Situation und den gesamten Krankenverlauf hat.

Hospiz und Palliative Care beschränkt sich nicht nur auf das unmittelbare Lebensende. Jeden 2. Sonntag im Oktober wird der Internationale Hospiz- und Palliativtag begangen.

Mit dem heurigen Motto: „Meine Hospiz- und Palliativbetreuung ist mein Recht“, wird der langjährigen Forderung des Dachverbandes Hospiz Österreich Nachdruck verliehen, eine flächen- und bedarfsdeckende Hospiz- und Palliativversorgung in Österreich zu erreichen. Sie sollte für alle Menschen, die es brauchen, erreichbar, leist-

bar und verfügbar sein.

Ein wichtiger Teil dieser Betreuung sind die ehrenamtlichen Hospizbegleiter. Ihr unbezahlbares Geschenk ist das DA-SEIN, das Aushalten, das Mitgehen und Unterstützen, ein Stück Alltag und Normalität, das sie zu den Schwerkranken, Sterbenden sowie deren Familien und deren Angehörigen bringen.

Wer die Hospizidee und den Hospizverein Steiermark unterstützen möchte, kann sich zum ehrenamtlichen Hospizmitarbeiter ausbilden lassen.

Hospizteam GU-OST
TL Erna Baierl
Tel: 0664/13 98 197
gu-ost@hospiz-stmk.at



• **Katholische Männerbewegung Graz-Land** •

Vorschau

Einladung zum

**32. Besinnungsvormittag
in der Region Steiermark Mitte
am 3. Fastensonntag, 15. März 2020.**

08.30 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche Fernitz, anschließend Vortrag und Diskussion im VAZ Fernitz-Mellach mit Msgr. DDr. Michael Landau, Präsident der Caritas Österreich zum Thema „Gedanken zur Zeit – gesellschaftlich, politisch und kirchlich“



Foto Caritas Österreich



Gäste aus Vorarlberg im SeneCura Sozialzentrum Vasoldsberg

Bewohnerinnen aus dem SeneCura Sozialzentrum Hohenems machen Urlaub in der Steiermark

Unlängst begrüßten die Mitarbeiter/innen und die Bewohner/innen des SeneCura Sozialzentrums Vasoldsberg besondere Gäste: Aus dem SeneCura Sozialzentrum Hohenems reisten vier Bewohner/innen mit zwei Betreuer/innen an, um gemeinsam eine abwechslungsreiche Ferienwoche in der Steiermark zu verbringen. Dabei gab es viele lustige Unternehmungen und schöne Momente.

Im Rahmen der Aktion „Urlaubs austausch“ ist es für Bewohner/innen der SeneCura Sozialzentren auch im höheren Alter weiterhin möglich, an ferne Orte zu reisen und neue Gegenden, deren Bräuche und ortstypische Speisen kennenzulernen. Vor kurzem besuchten vier Seniorinnen und Senioren zusammen mit ihren zwei Betreuer/innen aus Vorarlberg das SeneCura Sozialzentrum Vasoldsberg, wo sie einige Urlaubstage voll spannender Ausflüge, neuer Eindrücke und großartiger Erinnerungen verbrachten. Die Mitarbeiter/innen des Hauses ließen es sich nicht nehmen, die weit gereisten Gäste nach Graz zu begleiten und ihnen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Landeshauptstadt zu zeigen: Den prächtigen Uhrturm und den Schlossberg, von dem man ein spektakuläres Panorama über die ganze Stadt hat. Bei einem Rundgang durch die Zotter-Schokoladenfabrik mit anschließender Verkostung konnten die Urlauber/innen die in Vorarlberg ansässige Milka-Schokolade mit dem süßen Äquivalent aus der Steiermark vergleichen. Auch die Landschaft kam in dieser Woche nicht zu kurz: Auf dem Haus-

berg von Graz, dem Schöckl, ging es für die Ausflügler/innen hoch hinaus. „Der Aufenthalt in der Steiermark war wunderschön. Das SeneCura Sozialzentrum Vasoldsberg hat sich ausgezeichnet um uns gekümmert“, schwärmt Veronika Heinzle, Bewohnerin des SeneCura Sozialzentrums Hohenems.

Herzhafte Schmankerl als Krönung

Mitarbeiterin und Diplomkrankenschwester Anita Zach sorgte für eine spezielle kulinarische Überraschung: Im Wald sammelte sie unzählige Parasole, um für alle ein Festtagsmahl zuzubereiten. In der hauseigenen Küche wurden die Parasole paniert und knusprig gebacken, um sie dann mit köstlichem Kartoffelsalat, Sauce und kühlen Erfrischungsgetränken den Gästen zu servieren. Die eigens im Wald gepflückten Pilze sorgten bei den Seniorinnen und Senioren für ganz besonders schöne Erinnerungen. „Wir haben uns für die Besucherinnen und Besucher aus dem SeneCura Sozialzentrum Hohenems einige unterhaltsame Aktivitäten einfallen lassen, damit sie den Urlaubs austausch genießen und in guter Erinnerung behalten. Ich denke, dass ist uns gut gelungen“, freut sich Hermann Major, Leiter des SeneCura Sozialzentrums Vasoldsberg.



Die panierten Parasole sorgten bei den BesucherInnen aus dem SeneCura Sozialzentrum Hohenems für Begeisterung

Über SeneCura

Die SeneCura Gruppe betreibt in Österreich 84 Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen (davon 3 in Planung/Bau) mit rund 7.470 Betten und Pflegeplätzen. Weiters zählen Pflegeeinrichtungen in Slowenien und der Tschechischen Republik zur SeneCura Gruppe, die auch für das operative Management der Senevita Gruppe in der Schweiz verantwortlich ist.

SeneCura zählt zu den Markt- und Innovationsführern im Bereich Pflege im privaten Sektor: Neben höchsten Pflegestandards in allen Häusern, bietet SeneCura richtungsweisende Wohngruppen für Menschen mit Demenz, Intensiv- und Wachkomapflege und integrierte Kindergärten. Außerdem rehabilitative Übergangspflege, Hauskrankenpflege, 24-Stunden-Betreuung, Betreuung für Menschen mit Behinderung und Hospizbegleitung. Ergänzt wird das Spektrum mit Generationenhäusern und Apartments für Betreutes Wohnen.

Unter der Marke OptimaMed betreibt die SeneCura Gruppe in Österreich ambulante und stationäre Rehabilitationszentren, Gesundheitsresorts mit Angeboten für Gesundheitsvorsorge Aktiv (GVA) und Kur, physikalische Institute sowie ein Dialysezentrum und zählt zu den Innovationsführern im privaten Bereich.

SeneCura ist seit 2015 Teil der französischen ORPEA Gruppe, die mit 950 Pflege- und Gesundheitseinrichtungen und 96.577 Betten in 14 Ländern zu den international führenden Unternehmen zählt.

www.senecura.at

Weitere Informationen
Katrin Gastgeb
SeneCura Kliniken- und Heimebetriebs-
gesmbH



• Ein guter Grund zum Feiern! •

10 Jahre Frauenberatung in unserer Gemeinde



Am 14.9.2019 feierte die **Frauen- und Mädchenberatungsstelle des Vereins Weitblick** unter Teilnahme der LRⁱⁿ Mag.^a Ursula Lackner und Bürgermeister Johann Wolf-Maier sein **10-jähriges Bestehen**.

An die 50 Gäste nahmen an dem Fest teil, darunter viele aus der regionalen Politik und Institutionen wie Schulen und Kindergärten.

Gestartet wurde mit einer Frauen-Themenwanderung rund um das Institut Weitblick – dem Sitz des Vereins auf der Schemerlhöhe – Rätsel und Aufgaben wurden von den TeilnehmerInnen bravourös gelöst. Beim anschließenden Festakt mit Schmankerln aus der Region wurde durch den Bürgermeister von Vasoldsberg Johann Wolf-Maier und die LRⁱⁿ die Arbeit der Beratungsstelle hoch gelobt und weitere Unterstützung zugesagt.

Die Frauenberatungsstelle Weitblick besteht seit dem 1. Juli 2009 und wurde durch Mag.^a Doris Puschitz und Mag.^a Anika Harb, welche schon einige Jahre zuvor das Institut Weitblick gegründet hatten – eine Gemeinschaftspraxis für verschiedenen Beratungs- und Therapieangebote – ins Leben gerufen. Durch die Förderungen von Bund, dem Land Steiermark und den umliegenden Gemeinden kann der Verein kostenlose, anonyme und vertrauliche Einzelberatungen für Frauen und Mädchen anbieten sowie Vorträge und Workshops halten und Informationen geben. In den vergangenen 10 Jahren haben ca. **2.500 Frauen** diese verschiedenen Angebote genutzt. Seit März 2018 gibt es auch fixe wöchentliche Sprechstunden in der Gemeinde Gratwein-Straßengel, da die FMBS Weitblick für die gesamte Region Graz-Umgebung zuständig



ist. Aktuell arbeiten die drei Mitarbeiterinnen – neben den Gründerinnen ist noch Mag.^a Birgit Schellnegger-Weinberger als Juristin im multiprofessionellen Team tätig – mit einem Gesamtmaß von 30 Wochenstunden. Das Weitblick-Team hofft zuversichtlich, dass sich die Fördermittel in Hinsicht auf die seit Jahren steigenden Bedarfszahlen halten lassen, um somit weiterhin für die Frauen in der Region mit Rat und Tat da sein zu können!



*Das Weitblick-Team wünscht allen Vasoldsbergerinnen und Vasoldsbergern
FRÖHLICHE WEIHNACHTEN, VIEL GESUNDHEIT im NEUEN JAHR
und sagt DANKE für die gute Zusammenarbeit!
www.verein-weitblick.at*



Frauen- und Mädchenberatungsstelle – Verein Weitblick
Schemerlhöhe 84, 8076 Vasoldsberg
Termine für Beratungen erhalten Sie unter: 0676/6599069 oder office@verein-weitblick.at



• **Mobilität** •

GUSTmobil – Mobilität der Zukunft

REGIONALMANAGEMENT
Steirischer Zentralraum

www.ISTmobil.at

GUST mobil

Bedarfsorientierte Mobilität im Bezirk Graz-Umgebung

So funktioniert's

- Fahrt buchen
Hotline | Online | App
- Zeit & Ort vereinbaren
- günstig ans Ziel kommen

Fahrten können flexibel im Vorhinein, jedoch spätestens **60 Minuten** vor Abfahrt bestellt werden.

Daueraufträge sind ebenfalls möglich.

Mobilität der Zukunft

Ohne Auto mobil im Bezirk Graz-Umgebung!

Mit GUSTmobil erreichen Sie über die 1.800 Haltepunkte kostengünstig und mühelos Ärzte, Nahversorger, Freizeiteinrichtungen, Bahnhöfe und noch viel mehr.

Das GUSTmobil Haltepunktnetz finden Sie online unter www.ISTmobil.at.

GUSTmobil schließt die Lücken im öffentlichen Verkehr

Als Zu- & Abbringer zu Bus und Bahn ermöglicht GUSTmobil flächendeckende Mobilität für ALLE!

So funktioniert's

- Fahrt buchen
Hotline | Online | App
- Zeit & Ort vereinbaren
- günstig ans Ziel kommen

Fahrten können flexibel im Vorhinein, jedoch spätestens **60 Minuten** vor Abfahrt bestellt werden.

Daueraufträge sind ebenfalls möglich.

Folgende Informationen werden bei Bestellung einer Fahrt erfragt:

Name, Start- und Ziel-Haltepunkt*, gewünschte Abfahrtszeit

Sie werden über die Abfahrtszeit & Kosten informiert. Bitte warten Sie **pünktlich** beim vereinbarten Haltepunkt.

Bezahlung erfolgt in bar oder mittels **mobilCard**.

*Geme hilft unser Kundenservice (0123 500 44 99) die gewünschten Haltepunkte zu finden.

Fahrtenbestellung
0123 500 44 11

GUST mobil

0123 500 44 11

www.ISTmobil.at

GU 2938

Schöckl Forsthaus

Betriebszeiten

Montag – Samstag: 06:00 – 24:00
Sonntag & Feiertag: 06:00 – 22:00

Am 24.12. bzw. 31.12.: 06:00 – 17:00

Die frühestmögliche Bestellung kann ab Betriebsbeginn (06:00 Uhr) erfolgen. Bestellen Sie ihre Fahrt so früh wie möglich.

Das neue Tarifsystem von GUSTmobil (Preise gelten pro Person)

Zone	Distanz	1 Pers.	2 Pers.	3 Pers.	ab 4 Pers.
1.	bis 3,5 km	3,00 €	2,00 €	1,50 €	1,00 €
2.	bis 5,5 km	5,00 €	3,00 €	2,50 €	2,00 €
3.	bis 7,5 km	7,00 €	4,00 €	3,50 €	3,00 €
4.	bis 10 km	9,00 €	5,00 €	4,50 €	4,00 €
5.	ab 10 km*	1,10 €/km	0,75 €/km	0,50 €/km	0,40 €/km

*Ab 10,01 km erfolgt mit dem angegebenen Kilometerersatz eine exakte Abrechnung.

➤ **Neue Preisstaffelung**
Schon ab 2 Personen wird die GUSTmobil Fahrt pro Person günstiger.

➤ **Preisgarantie im Gemeindegebiet**
Für Fahrten innerhalb der Gemeinde zahlt man maximal den vierten Zonenlarif.

➤ **Der neue Gruppentarif**
Sitzen 6 oder mehr Personen im Fahrzeug bezahlt man maximal für 5 Personen.

Sammelfahrten sind jetzt noch attraktiver!
GUSTmobil Fahrt teilen und profitieren!

Regionale Partner

Taxiunternehmen aus der Region führen die Fahrlaufträge von GUSTmobil im Bezirk Graz-Umgebung aus.

Das Tarifsystem

Kurze Distanzen können – um die innerörtliche Mobilität zu gewährleisten – günstiger zurückgelegt werden, als lange Distanzen.

Einfache Nutzung

Fahrtenbuchungen sind unter **0123 500 44 11**, via Internet unter www.ISTmobil.at oder mit der ISTmobil-App möglich.

Kostenfreie mobilCard

Die Kundenkarte von ISTmobil bietet neben einer bargeldlosen Abrechnung zum Monatsende noch weitere Vorteile.

Bedienungsbereich

- Deutschfeistritz
- Dobl-Zwaring
- Eggendorf/Graz
- Feldkirchen/Graz
- Frohnleiten
- Hart/Graz
- Haselsdorf-Tobelbad
- Hausmannstätten
- Hitzendorf
- Kainbach/Graz
- Kumberg
- Laßnitzhöhe
- Lieboch
- Nastelbach/Graz
- Premstätten
- Raaba-Grambach
- St. Bartholomä
- St. Marein/Graz
- St. Oswald/P.
- St. Radegund/Graz
- Seiersberg-Pirka
- Semnach
- Stattegg
- Stivoll
- Thal
- Übelbach
- Vasoldsberg
- Weintzen
- Wundschuh

sowie 12 öffentliche Haltepunkte am Stadtrand von Graz

ISTmobil GmbH
Conrad-von-Hitzendorf-Straße 110
8010 Graz

Fahrtenbestellung **0123 500 44 11**
Kundenservice **0123 500 44 99**
Mail kundenservice@ISTmobil.at
Web www.ISTmobil.at

Fotos © Regionalmanagement Steirischer Zentralraum

Das Land Steiermark
Regierung

App Store
Google Play

Das Land Steiermark
Verkehr

Impressum nach § 24 Mediengesetz: Medieninhaber (Verleger), Herausgeber: Bgm. Johann Wolf-Maier, 8076 Vasoldsberg, Hauptplatz 1, Tel.: 03135/46104-0, Fax: 03135/47594, E-Mail gde@vasoldsberg.at • **Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:** 1. Medieninhaber: wie oben. 2. Grundl. Richtung: Das Mitteilungsblatt ist ein Nachrichten- und Informationsblatt der Marktgemeinde Vasoldsberg. Es dient zur Aufklärung und Information der Bevölkerung. Seine Aufgabe ist es, umfassende Information über Angelegenheiten im kommunalen Wirkungsbereich der Gemeinde zu verbreiten. Erscheinungsweise: nach Bedarf. Layout: Pierer Grafik-Design, Hauptstraße 148, 8301 Laßnitzhöhe, Druck: Impuls Druck, Sinabelkirchen



Geburten

Wir gratulieren herzlich ...



Beata und Attila Bodo zur Geburt ihrer Zwillingssöhne **Dávid** und **Ádám**



Jasmin und Herfried Klastenegger zur Geburt ihrer Tochter **Jemima**



Ing. Katja Kapper und Matthias Griech zur Geburt ihrer Tochter **Sarah**



Marina Jury und Peter Metz zur Geburt ihrer Tochter **Marie**



René Leopold und Martina Schillegger zur Geburt ihres Sohnes **Levin**

Eltern, die die Geburt ihres Kindes gerne im Gemeindepresseblatt veröffentlicht haben möchten (gerne auch mit Foto), müssen schriftlich ihre Zustimmung dazu geben. Bitte diese Zustimmung samt Foto (wenn gewünscht) per E-Mail an gde@vasoldsberg.at übermitteln.



Wir gratulieren zur Eheschließung



Mitterhuber Robert, Vasoldsberg – Haas Maria, Vasoldsberg

Greiner Walter, MSc, Vasoldsberg – Liebmann Margareta, Dipl.-Ing. (FH), Vasoldsberg

Schögler Franz, Vasoldsberg – Greiner Carina, Vasoldsberg

Lechner Alexander, Kainbach bei Graz – Michäler Barbara, Kainbach bei Graz

Wolf-Maier Philipp, Vasoldsberg – Lechner Kathrin, Vasoldsberg

Reitbauer Michael, Dipl.-Wirtsch. Ing. (FH), Vasoldsberg – Reiter Gudrun, Vasoldsberg

Die einzigartige Eventlocation Schloss Vasoldsberg öffnet im Frühjahr 2020 seine Tore!



Mitarbeiter gesucht!

Für unsere Veranstaltungen sind wir auf der Suche nach Mitarbeitern in den Bereichen: Serviceleiter/-in, Kellner/-in, Küchenpersonal, Küchenhilfe, Reinigungskraft. Du hast bereits Erfahrung in der Gastronomie, eine stark ausgeprägte Dienstleistungsorientierung, bist kommunikativ und bereit Verantwortung zu übernehmen? Dann bist du bei uns richtig!

Wir bieten dir eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit, zeitlich hohe Flexibilität sowie die Möglichkeit in einer einzigartigen Umgebung zu arbeiten! Egal wie alt du bist – wir freuen uns auf dich. Großartig wäre es, wenn du die notwendigen Anforderungen mitbringst, aber auch wenig Erfahrung wäre kein Problem, solange du bereit bist, diese durch deine Lernbereitschaft auszugleichen!

Bewerben könnt ihr euch über candussi@festessen.at



Pierer
Werbeagentur

Harald Pierer · Hauptstraße 148 · 8301 Laßnitzhöhe
Tel. 0664 / 43 05 333 · office@pierer-design.at · www.pierer-design.at

Logoerstellung,
Werbekonzepte,
Design und Aufbereitung
von Drucksorten,
Digitaldruck, Kopien,
Klebe- und Textilfolien,
Leinenbilder, uvm.

Geburtstage und Standesamtliche Mitteilungen



Unsere Geburtstags- und Hochzeitsjubilare

Wir gratulieren all jenen, die ein rundes Geburtstagsjubiläum oder ein besonderes Hochzeitsjubiläum gefeiert haben. Wir wünschen alles Gute und weiterhin viel Gesundheit. Namentliche Nennungen dürfen aufgrund der Datenschutzgrundverordnung nicht mehr erfolgen.

Todesfälle

Unser aufrichtiges Beileid allen Angehörigen, die einen Todesfall in ihrem Familien-, Bekannten- oder Freundeskreis zu beklagen hatten. Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung dürfen die Verstorbenen nicht mehr namentlich in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden.

Trauungen

Ehepaare, die im Zuge der Eheschließung am Standesamt Vasoldsberg ihre Zustimmung dazu geben, dass sie im Gemeindenachrichtenblatt namentlich aufscheinen, werden wie bisher veröffentlicht.

